



Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2011/2012 • viva.stpauli@fcstpauli.com
14. Spieltag: FC St. Pauli – SpVgg Greuther Fürth

Anstoß **Sonnabend, 05.11.2011, 13:00 Uhr**

FC St. Pauli-Anleihe
Extrablatt mit allen Infos im Heft!

AbgeFürth



Spielte die Spielvereinigung Greuther Fürth in den letzten Jahren wie auf Bewährung in der 2. Liga, wollen ihre Kicker nun endlich nach oben ausbrechen. Und auch wenn Fürth-Fans ein Video ins Internet gestellt haben mit dem selbst-ironischen Titel „Die Unaufsteigbar-Tour 2011/12 – wegen des großen Erfolgs verlängert“, ist das Ziel ihrer gemeinsamen Mission klar: die 1. Bundesliga.

Mastermind und Cheftrainer Mike Büskens hat es mit seiner „Ocean's Eleven“, der Elf um Topscorer Olivier Ocean, an diesem Sonnabend vor allem auf eines abgesehen: den Drei-Punkte-Schatz zu mopsen. Direkt und dreist aus dem Hamburger Wohnzimmer der „boys in brown“. Damit stattdessen wie immer gilt „Hier gewinnt

nur einer, St. Pauli und sonst keiner“, ist die Vorgabe für Tschau, Torre und Co. klar: Mike und seine grünweiße „Kleeblatt-Gang“ stoppen! Es wird ein hartes Stück Arbeit werden, sie nach 90 Minuten intensiver Fahndung auf jedem Quadratmeter des Spielfelds „abgeFürth“ zu wissen. Denn in dieser Saison gingen die

grün-weißen Meister der organisierten Punktebeschaffung ihren Gegnern erst zweimal ins Netz – zuletzt beim 1:3 gegen Aufsteiger Braunschweig am Montag. Nur eine Finte zur Täuschung der braun-weißen Sonderkommission „Kleeblatt“?

Ansonsten zeigten die Grün-Weißen verdächtig wenig Schwächen. Mike Büskens hat eine Truppe von Spezialisten zusammengestellt, die ihre Gegner das Fürchten lehrt. Christopher Nöthe und Olivier Ocean sind Meister im Knacken von Abwehrtresoren, Bernd Nehrig und Milorad Peković überwinden avancierteste Mittelfeld-Alarmsysteme, und Thomas Kleine und Max Grün „stehen Schmiere“ und sorgen dafür, dass es hinten keine Überraschungen gibt.

Die Fürther zu bändigen, wird jedoch nicht nur wegen ihrer starken Besetzung schwierig, sondern auch wegen ihres Anführers, der – wenn erst losgelassen – kaum noch einzufangen ist: Machte Büskens als Trainer der Schalker Amateure jubelnd bisweilen den „Diver“, stürmte er bei Torerfolgen der „Kleeblätter“ wiederholt in unfassbar überhöhter Geschwindigkeit zum Jubelknäuel auf den Rasen und „geblitzt“ vom Schiedsrichter, in nahezu ungebremstem Tempo direkt weiter auf die Tribüne.

In Sachen Tempo, Leidenschaft und Antritt erwartet Enthusiasmus-Granate Büskens allerdings ein ähnlich feuriges Gegenüber. André Schuberts Explosivität an der Seitenlinie, seine Freudensprünge und Jubelläufe aus den Heimspielen gegen Duisburg und 1860 München sind ebenfalls bereits legendär.

Ob mit oder ohne Emotions-Ausbrüche soll Büskens es bei den Franken richten. Seitdem er die Mannschaft im Dezember 2009 übernahm, gewann Fürth 32 von 63 Partien, spielte 19-mal Remis und verlor nur 13 Begegnungen. Erstmals in der jüngeren Fürther Geschichte seit der Jahr-

„DurchgeFürth“: Unsere Titel-Umfrage

Ermattet vom vielen Beinehochlegen, ging die für ihre Mischung aus Arbeitsscheu und Gewieftheit schon immer berühmte VIVA-Redaktion für diese Ausgabe neue Wege: Per Facebook-Umfrage riefen wir unsere Leser zur Ideensammlung für den Titel auf. Weit über 50 Leserinnen und Leser meldeten sich, teils mit mehreren Vorschlägen und sogar Titelskizzen, wie unser Leser Bela Beimer aus Bonn (siehe Abbildung). Vom mit der aktuellen Tabellensituation leider nicht zu vereinbarenden Wunsch „Lieber Dritter als Fürther“ (W. Schwab) über die doppelbödige Ermahnung „Wer Fürth, verliert“ (M. Brandt) oder die Erinnerung an die nicht selten spielentscheidende „letzte Fürthelstunde“ (D. Seyfert) war die Ausbeute ebenso vielseitig wie reichhaltig. Auch „Niemand siegt am Millerntor“ wieder eingeFürth“ (O. Spohr) oder „Schuberts Piraten-Crew entFürth drei Punkte“ (A. Buruncayir) wussten zu gefallen. Letztlich entschieden wir uns für die Variante „AbgeFürth“ – ein Vorschlag unseres Lesers Gabriel Pracht aus Buseck. Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



Leser-Montage: Bela Beimer, Bonn



2. Mai 2010: Gegner „abgeFürth“, drei Punkte verhaftet, Aufstieg sichergestellt. Das freut nicht nur Naki und „Schulle“ ...

Foto: Inside-Picture

tausendwende knackte Büskens im letzten Jahr mit seinen Spielern die 60-Punkte-Marke, was aber dennoch nicht zum Aufstieg für die „Kleeblätter“ reichte.

Nach einem vierten und sieben fünften Plätzen in den letzten elf Spielzeiten samt entsprechend vielen ungenutzten Aufstiegschancen soll es in diesem Jahr klappen. Während den Fürthern in früheren Jahren in entscheidenden Phasen die Konstanz fehlte, hat genau diese sich nun offenbar zur verlässlichen Komplizin der Büskens-Gang entwickelt. Unbeeindruckt von konkurrierenden „Banden“ agieren die Jungs aus der „Trolli-Arena“ meist kaltblütig und konsequent.

Wobei sie selbst nach erfolgreichen Raubzügen nicht vor massiver Kritik ihres anspruchsvollen Anführers gefeit sind. Beim Pokalsieg gegen Paderborn machte Büskens kürzlich trotz des 4:0-Endstandes seinem Unmut über schlechtes Abwehrverhalten Luft. Denn, das weiß der ehemalige Schalker „Eurofighter“: Selbstzu-

friedenheit ist in der 2. Liga ein schlechter Ratgeber.

Die Bilanz im braun-weiß-grün-weißen Duell fällt zugunsten Fürths aus. Am Millerntor kassierte die Spielvereinigung erst zwei Niederlagen, die letzte 1998. Dreimal siegten die „Kleeblätter“, fünfmal gab es ein Remis. Beste Voraussetzungen also für die Kiezkicker, die Bilanz auszugleichen. Anschauungsunterricht, wie gegen die Spielvereinigung erfolgreich vorgegangen werden kann, gab es beim letzten Aufeinandertreffen am 2. Mai 2010.

Sachdienliche Hinweise können die Herren Naki, Ebbers, Takyi und Hennings geben, die seinerzeit unter tatkräftiger Hilfe der Kollegen ihre Gegner nach schwierigem Ermittlungsbeginn und vierfach treffsicherem „Schusswaffengebrauch“ erfolgreich „abgeFürth“ und die Braun-Weißen in die 1. Liga geschossen hatten. So darf es Mike Büskens und seinen „Ocean's Eleven“ heute aus braun-weißer Perspektive gern erneut ergehen.

Christoph Pieper

FC St. Pauli



Tor

- 1 Benedikt Pliquett
- 13 Philipp Tschau
- 33 Ole Springer
- 34 Arvid Schenk

Abwehr

- 2 Moritz Volz
- 3 Lasse Sobiech
- 4 Fabio Morena
- 5 Carlos Zambrano
- 11 Ralph Gunesch
- 16 Markus Thorandt
- 20 Sebastian Schachten
- 24 Carsten Rothenbach
- 27 Jan-Philipp Kalla

Mittelfeld

- 6 Patrick Funk
- 8 Florian Bruns
- 10 Charles Takyi
- 17 Fabian Boll
- 18 Max Kruse
- 30 Dennis Daube
- 31 Deniz Herber
- 35 Petar Filipović

Sturm

- 7 Rouven Hennings
- 9 Marius Ebbers
- 14 Petar Šlišković
- 19 Mahir Saglik
- 22 Fin Bartels
- 23 Deniz Naki
- 25 Kevin Schindler

Trainer: André Schubert
Co-Trainer: Jan-Moritz Lichte, Thomas Meggle

SpVgg Greuther Fürth



Tor

- 16 Jasmin Fejzic
- 24 Franco Flückiger
- 26 Max Grün

Abwehr

- 3 Asen Karaslavov
- 4 Kevin Kraus
- 5 Mergim Mavraj
- 6 Heinrich Schmidtgal
- 15 Christian Rahn
- 17 Stephan Schröck
- 19 Thomas Kleine
- 27 Fabian Baumgärtel

Mittelfeld

- 7 Bernd Nehrig
- 8 Stephan Fürstner
- 10 Sebastian Tyralla
- 13 Milorad Peković
- 14 Edgar Prib
- 18 Christian Dorda
- 21 Robert Zillner
- 23 Sercan Sararer
- 30 Johannes Geis
- 34 Tayfun Pektürk
- 36 Felix Klaus

Sturm

- 9 Christopher Nöthe
- 20 Kingsley Onuegbu
- 22 Dani Schahin
- 25 Olivier Ocean

Trainer: Mike Büskens
Co-Trainer: Mirko Reichel



| | FC St. Pauli | SpVgg Greuther Fürth |
|----------------|--------------------|--------------------------|
| Tabellenplatz | 4. | 3. |
| Punkte | 28 | 29 |
| Tore | 27:15 | 26:10 |
| Zuschauer Ø | 22.060 | 11.120 |
| Topscorer | Kruse (8 T., 4 V.) | Ocean (7 T., 6 V.) |
| Aktuelle Serie | 2 Siege | Auswärts ohne Niederlage |

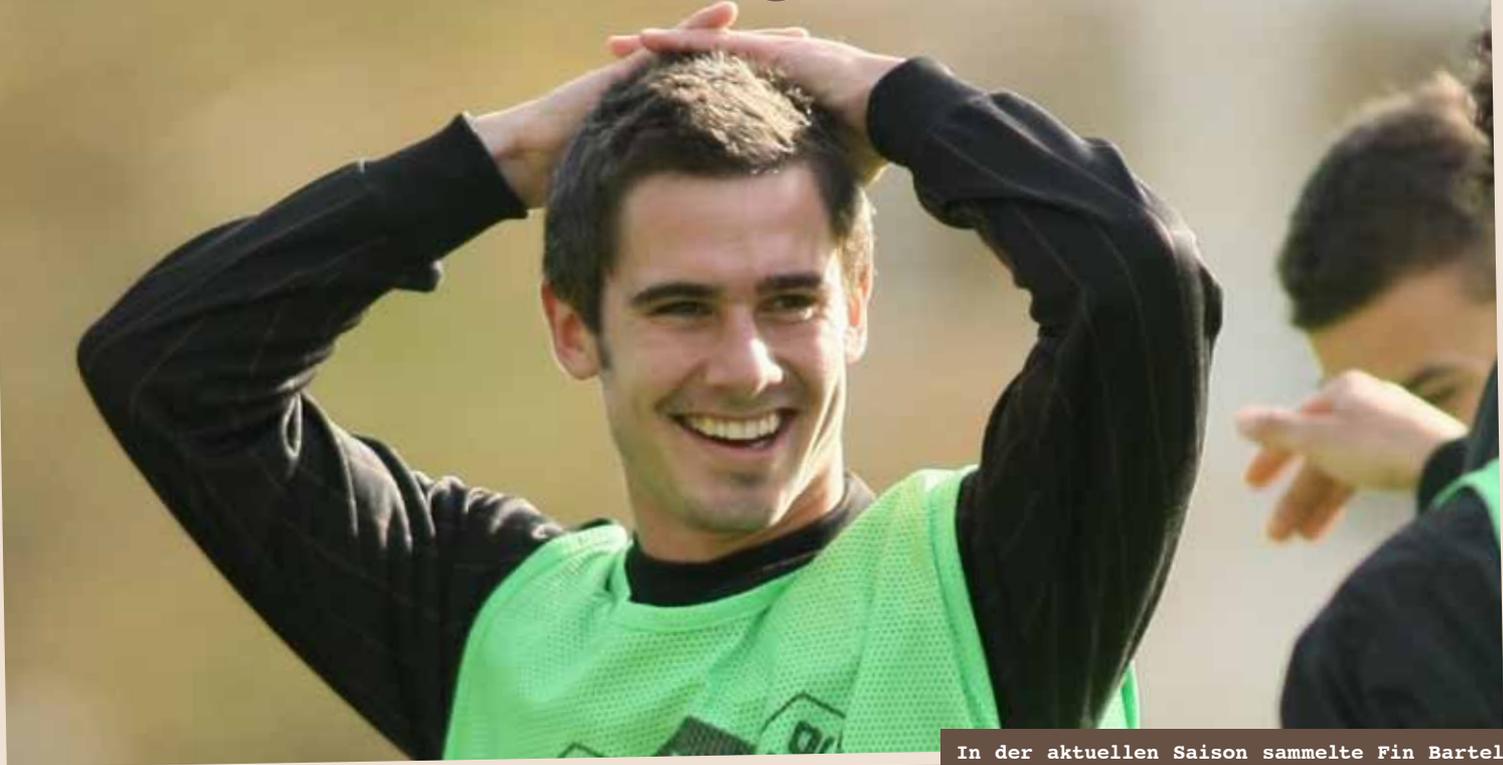
Inhalt

Das ist drin

| | |
|---------------------------------|---|
| Aufmacher | 2 |
| Interview: Fin Bartels | 3 |
| Vorspiel: Hansa Rostock | 5 |
| Auswärts mit dem Fanladen | 5 |
| Sankt Pauli Bande | 5 |
| Unser Platz an der Sonne | 5 |
| Statistik, Tourplan | 6 |
| Republik Fußball | 6 |
| Extrablatt | 7 |
| Interview: Michael Meeske | 8 |

| | |
|--|----|
| Bilanz | 9 |
| Fragen und Antworten: FC St. Pauli Anleihe | 9 |
| Iso 9001-Zertifikat | 10 |
| Gegengeraden-Gerd | 11 |
| Interview: Thomas Kleine | 12 |
| Frisur der Woche | 12 |
| Viva con Agua | 13 |
| fcsstpauli.fm | 13 |
| U23 und Young Rebels | 15 |
| Kurz Notiert | 16 |
| Flimmerkiste | 16 |
| Kalender | 16 |
| Impressum | 16 |

Abschied vom Abgrund



In der aktuellen Saison sammelte Fin Bartels schon sechs Scorerpunkte (3 Tore, 3 Vorlagen).
Foto: Inside-Picture

Nach seinem Karrierebeginn bei Holstein Kiel und drei Jahren bei Hansa Rostock wechselte Fin Bartels 2010 zum FC St. Pauli. Dort stand der 24-jährige Mittelfeldmann in 31 von 34 Erstligaspielen auf dem Platz – und erlebte trotz guter Leistungen den vierten Abstieg seiner jungen Laufbahn. In der aktuellen Saison ist das Schicksal offenbar gnädiger gestimmt ...

Hey Fin, Deine zweite Saison bei den Kiezkickern ist zugleich die erste seit fünf Jahren, in der Du

nicht gegen den Abstieg spielst. Das muss doch ein schönes Gefühl sein, oder?

Ja, das stimmt. Es ist ein völlig anderes Gefühl – irgendwie entspannter. Obwohl wir natürlich auch so Druck haben, weil wir oben dranbleiben wollen. Mit den Erfolgserlebnissen im Rücken lässt sich alles leichter angehen, und man kann befreiter aufspielen, als wenn man Woche für Woche am Abgrund steht und weniger Siege als Niederlagen einfährt.

Macht sich dieses „andere Gefühl“ bei Dir auch im Privatleben bemerkbar? Das merke ich auf jeden Fall, aber das ist auch normal. Wenn Erfolg da ist, gibt es viele Schulterklopper, und viele Leute gratulieren. Ich versuche aber, gerade an freien Tagen nicht so viel über Fußball zu reden. Die Glückwünsche nimmt man natürlich trotzdem gerne an (*lächelt*)!

Nach 13 Spielen seid Ihr Tabellenvierter und in Schlagdistanz zu den drei Teams vor Euch. Neben Tschauhi und Max Kruse bist Du der einzige, der in allen Partien in der Startelf stand. Wusstest Du das? Das habe ich schon mitbekommen, dass ich immer gespielt habe (*lacht*). Meine Einsatzbilanz ist gut, aber ich hätte innerhalb dieser Bilanz ruhig das ein oder andere Tor mehr machen

können und vielleicht müssen, wie zuletzt gegen Union. Solange wir die Spiele gewinnen, auch wenn ich meine Chancen nicht reinmache, bin ich natürlich trotzdem zufrieden. Aber daran gilt es zu arbeiten.

Drei Buden hast Du in dieser Serie bislang erzielt, zuletzt aber eher als dreifacher Vorbereiter gegläntzt. Gönnst Du Deinen Teamkollegen den Torerfolg mehr als Dir selbst?

Wenn ich einen besser postierten Mitspieler sehe, lege ich ihm natürlich gern einen auf. Und wenn alles gut läuft, ist der Ball wenig später drin. Wie bei Max Kruse: Ihn kannst du in der eigenen Hälfte anspielen, und er macht ihn glatt von da aus rein, so gut läuft es bei ihm.

Euer Zusammenspiel in der Offensive klappt offensichtlich ganz gut ...

Max ist ein wichtiger Spieler für uns. Wir verstehen uns gut auf dem Platz, und das passt momentan einfach. Hoffen wir, dass es so bleibt!

Bis zur Partie in Karlsruhe lief die Saison fast perfekt, dann folgten die Heimmiederlagen gegen Ave und Düsseldorf – zuletzt aber auch wieder zwei Siege in Folge. Passend zum Dom nebenan fühlt man sich da bestimmt wie in einer Achterbahn, oder?

Man muss zugeben, dass wir Spiele dazwischen hatten, die einfach nicht

gut waren – da haben sich unsere Fans schon Sorgen gemacht. Wir haben aber trotzdem immer an uns geglaubt und gegen Union wieder gezeigt, dass wir das Fußballspielen nicht verlernt haben. Daran gilt es nun anzuknüpfen. Gerade im Hinblick auf die Partie gegen Fürth können wir selbstbewusster auftreten.

Du sprichst es an: Mit Greuther Fürth gastiert eines der Top-Teams der Liga am Millerntor. Was für eine Partie erwartest Du, und warum werdet Ihr Euch durchsetzen?

Fürth ist nach Paderborn die Mannschaft mit den wenigsten Gegentoren, ist aber auch nach vorn brandgefährlich. Die Fürther haben gute Spitzen. Insgesamt ist es ein sehr gutes Team, das aus der Ordnung heraus schnell umschaltet und viele gefährliche Situationen kreiert. Für uns gilt es, unser Spiel durchzuziehen und den Gegner nicht zur Entfaltung kommen zu lassen.

Fürth scheint einer Deiner Lieblingsgegner zu sein: drei Spiele, zwei Tore und zwei Vorlagen. Da kann man diesmal bestimmt einiges von Dir erwarten?

Diese Bilanz hatte ich so noch nicht im Kopf. Ich hätte natürlich nichts dagegen, wenn ich daran anknüpfen kann.

Ich glaube, da bist Du nicht der einzige ... Vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Hauke Brückner

Die Straße trägt St. Pauli



ST. PAULI



Mütze TK Heavy
19,95 EUR



Handschuhe TK Heavy
19,95 EUR

Im Fanshop Südtribüne, Reeperbahn und auf www.fcstpauli-shop.de

Sponsoren des FC St. Pauli

HAUPTSPONSOR



HERZ VON ST. PAULI



KIEZKÖNIG



KAPITÄN



Non established since 1910




Non established since 1910



Die Ehrenwerte Gesellschaft

67rockwell Consulting GmbH, A.C.Vorwald & Sohn GmbH, A.Dieter & Frank Benda Sanitärtechnik GmbH, a.hartrudt GmbH & Co.KG, AB Kreislauf GmbH, ABB Allg. Baugesellschaft Buck mbH, Accente Franchise GmbH, Acer Computer, Achtnitz von Beust Schulz Siepert, Acht GmbH, ADM Hamburg AG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Alexander Duszat, Alfred Wieder AG (neu Wertekontor), Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG (Rudi Fischer), Allianz Generalvertretungen, Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Alpers & Stenger Partnerschaft, Alpine Bau Deutschland AG, ALSTER ALARM XX-RöwerGroup GmbH, alstria office REIT-AG, AMC Holding GmbH, Andrasco Ingenieure, Andreas Borchering, Andreas Brandt, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Andreas Loff, Ansbert Kneip, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbefestiger GmbH & Co. KG, Arena Event GmbH, ASAH-LITE OPTICAL GmbH, ATOS Asset Management AG, Audi Zentrum Flensburg (AZF) Vertriebs GmbH, Ausbau Aktuell, Automobilgruppe Nord AG, Avanti Personalleasing GmbH, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, B & U Immobilienconsult GmbH, BACARDI GmbH, BACK SHOP Tiefkühl GmbH, Bairro Bar, Bakery Films Filmproduktion GmbH, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, Belmondo Vertriebsgesellschaft mbH, Bereederungsgesellschaft H. Vogemann GmbH & Co. KG, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbau GmbH, Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG, Bernhard Krause, BFM Franchise GmbH, BGI BERTIL GRIMME AG, Blend Shipping GmbH, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, Blue Ocean Mineralöl GmbH, BM Bau Tief-, Rohrleitungs- und Straßenbau GmbH, Brands Fashion GmbH, Bremer Kartenkontor, British American Tobacco, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUSEN, Brown-Forman Beverages Europe, Ltd., BRUNATA Wärmemesser Hagen GmbH & Co. KG, Buck Fassadentechnik GmbH, Buchk Umweltservices GmbH & Co. KG, Busch & Simon Innenausbau GmbH, BV Capital, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Cantabrica GmbH International Shipping & Forwarding, Carl Rehder GmbH, Carol von Gerstdorff, Cartoflex GmbH, CCH CarCompany Hamburg GmbH, CELLULAR Germany, Cemex Kies & Splitt GmbH, Centralservice, CHB Concept - HANSE - Beteiligung GmbH & Co., Christian & Sohn Bock, Christoph Köneke, Claus Budelmann, Claus Hansen Schifffahrt & Spedition, Clousen + Nehl GbR, Closed GmbH, Codemasters GmbH, Commerzbank Hamburg, COMNET Hanse GmbH, Company-Partners CMP GmbH, Compron Computer und Elektronik Handelsgesellschaft, Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Conrad Gley Thieme Werbeagentur GmbH, Conrad Jacobson GmbH, Continental Reifen Deutschland GmbH, CONTROS Systems & Solutions GmbH, Corneel GmbH, Cosmos Chartering & Trading GmbH, Creative Mediazone GmbH, CTS Container Terminal GmbH, DACHSER GmbH & Co. KG, DAW-Stiftung & Co. KG, ddi Grundbesitz- und Projektidee GmbH, Delta-Fleisch Handels GmbH, DETEK Aktiengesellschaft, Deutsche Calpam GmbH, DEVISIO Steuerberatungsgesellschaft mbH, Dichtelemente Arcus GmbH, Dierkes & Partner, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, Diplom Finanzwirt Andreas Kück, Diring & Jakubowski GmbH & Co. KG (collatz + schwartz), DLA Piper UK LLP, Dornisch Research AG, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Dr. Christian Boyens, Dr. Michael Leue, Dr. Philippe Niebuhr, Dr. Staffan Wegdel, Dr. Steinberg & Partner GmbH, Drinks & More GmbH & Co. KG, DWI Grundbesitz GmbH, DZ Bank AG, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Ebiquty Germany GmbH, Edward Carlsen, Ehlermann Rindfleisch Gadow, Elbe & Hafentouristik Glitscher GmbH, Elbe Erlebnisstärken GmbH, Endo-Klinik Hamburg GmbH, ENTERTAINIA GmbH, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Eschenburg Elektro-Klima-GmbH, ESSKA, EUROGATE Intermodal GmbH, Express Hoch Drei GmbH, FAIR Audit GmbH & Co. KG, Fanenbruck GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, Feuerbestattung Stade r. V., Fliesen Maack GmbH, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Fonds Advisory FA GmbH, Food Logistics Consultants, Ford Autohaus HUGO PFOHE GmbH, Frank Pätzsch, Freie Manufaktur, Frese Meyer-Glitzo GmbH & Co. KG, FRITZ & MACZIOLO GmbH, Fründt Grundstücksverwaltung und Immobilienvermittlungsgesellschaft mbH, G C L Ganz Cargo Logistik GmbH, G+J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, Garpa Garten & Park Einrichtungen GmbH, Geadis Wilson Germany GmbH & Co. KG, Gerd Rübcke, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, Gregor May, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co.KG, GÜDER Strahltechnik GmbH, Guntram Uhlig, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, HAH HAFEN AKADEMIE HAMBURG GMBH, Hamburger Volksbank, hanfried Personaldienstleistungen GmbH, Hans Heinrich, Hans Strube GmbH, Hans-Joachim Boller, HanselNet Telekommunikation GmbH, Hansetrans Holding GmbH, Harald Ortner, Hartmann & Hartmann OHG, Haspa BGM, HASPA Finanzholding, HausF GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, HEAG Hanseatische Energie- und Automatisierungstechnik GmbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, Heidi Watterath, Heiko Miersen GmbH, Heiner Twesten, Heinkel Group, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hanse Edelstahl Kontor GmbH, Helmut Lehning KG, Helmut Middeldorf, Hema Vertrieb- u. Montagegesellschaft mbH, Henning Wittenberg, Henry Dohrn & Co. GmbH, Hermes Einrichtungs Service GmbH & Co. KG, Heye & Partner GmbH, Hi-Ro! Hamburg GmbH, HIBA AG, HHH Hamburgerische Projektentwicklung GmbH, Himrich Plambeck GmbH & Co. KG, Hirschberg Umzüge und Transporte e.K., HKL Baumaschinen GmbH, HOCHTIEF Facility Management GmbH, Holger Lamb, Hoping Baumaschinen, Hotel Restaurant Burg-Klaus, Howe Robinson & Co Hamburg, HSBC Trinkhaus & Burkhardt AG, Hugoballs GmbH, Hummel International A/S, Ihr Maler Malerfachbetrieb, imcopec office supplies GmbH, Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, Industrial Maritime Chartering GmbH, Industrie-Service Argauer GmbH, Induvent, INFO Gesellschaft für Informationssysteme AG, Ingelore Plate Unternehmens-Service, Initiative Media GmbH, Institut für Verkehrspädagogik GmbH, intan media-service GmbH, Interface Deutschland GmbH, Intertax expert, IP Deutschland GmbH, iperdi MED GmbH, Iris-Anke Brammer, IWD // Offset Industrie- und Werbe-Druck GmbH, Jan von Borstel, Job Kontor GmbH, Joma Umwelt-Beratungsgesellschaft mbH, Jordan, Tietz und Partner GmbH, Jörg Schüenemann, Jörg Will, JOTUN (Deutschland) GmbH, JS-Berechnungstechnik, JUNGA BAU GMBH & CO. KG, K&H Business Partner GmbH, Kaiser Handelsvertretung, Kanzei Lambrich, Karl Gladigau GmbH, Keil W Wäscherei und Heissmangel, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, KFP Ingenieure Kussrow Frenzel und Partner, KIA Autohaus Hugo Pfohe GmbH, Klappstein & Meyer Cbr, Klaus Dieter Delfs (K.D. Dachabdichtung), Klingenberg Bereederungs- & Befrachtungs GmbH & Co. KG, KMP Rechtsanwälte Dr. Stoltenberg, Korten & Partner, KÖNE GmbH, Kontor New Media GmbH, Kontor Records GmbH, Köster Handelsgesellschaft AG, KWAG Kanzei für Wirtschafts- und Anlagerecht Ahrens & Gieschen, Leagas Delaney Hamburg GmbH, Leseberg Automobile GmbH, LICON Wohnbau GmbH, Lippold Immobilien GmbH & Co. KG, Lloyd Fonds AG, Logtrans GmbH, Lorenz Autolackierung und Karosseriefachbetrieb e.K., LOTTO Hamburg GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, M&M Straßen- und Tiefbau Meisterbetrieb, m+p consulting Hanse GmbH, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Manhattan GmbH, Markmonitor.de GmbH, Max Siemen KG, MBN Bau AG, MCF Corporate Finance GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, Michael Glitscher, Michael Peters, Michael Schmidt, mindline GmbH, mmFinance GmbH & Co. KG, Möbelpark Sachsenwald Friedrich Marks & Söhne GmbH & Co. KG, mobilcom debitel Shop Hamburg-City, Montan Capital GmbH & Co. KG, Montaplast of North America Inc., Montgomery Champs Gaststätten und Betriebs GmbH, Moritz Parschall, MPR Werbefactory Marketing- und Produktionsgesellschaft mbH, MSC Germany GmbH, multi-com GmbH & Co. KG, MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, netCo Gesellschaft für network & computer mbH, Nicole Böcker-Carstens, NIH Nordinvest Hamburg Gesellschaft für Vermögensmanagement mbH, NonFood Werbeagentur GmbH, Normann Fliesenverlege GmbH, Norrporten AB, NSC Befrachtungskontor mbH & Cie. KG, NST International Speditions GmbH, O&P Oberthür und Partner, OBS GmbH, OleoCom GmbH, Olivani Lizenz- und Consulting, ORAG Rechtsschutzversicherungs-AG, Ortho-Chirurgie Hamburg, OTS Overland-Transport-Service GmbH, OTTO DÖRNER Entsorgung GmbH, Penning Sanitär Handel GmbH & Co. KG, Peter Jensen GmbH, Pharmapal Arzneimittelvertrieb-GmbH, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, Pixelpark AG, piw petersen jarchow weiß beratungsges. mbH, PKV Papier und Kartonverarbeitung in Hamburg GmbH (Andreas Stein), PKW-Verwertung Kiewow, POOL-CARRIERS Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, PPF Immobilien Management GmbH, Premium Sales Germany GmbH, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRÄU Werner Brombach GmbH, professional med personalagentur GmbH, Projekt- und Baumanagement Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, PRONAV Shipping Services GmbH, PRYSMIAN Group, QTom GmbH, R. Ulrich & Co. GmbH, Radisson BLU, Raihell Verwaltungsgesellschaft mbH, Raschke Renzenbrink, Heiser von Knobelsdorff, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, Redius GmbH, Reeko design GmbH & Co. KG, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, Reha-Zentrum Harburg, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Remondis GmbH, Remondis Industrieservice GmbH & Co. KG, Research Now GmbH, Riege Handelsgesellschaft M.B.H., Roccat GmbH, RUDDOLF SIEVERS GmbH & Co. KG, Sader-Diers + von Erdorf, SAKRET Baustysteme GmbH & Co. KG, Sanskip Russia GmbH, Scania Hamburg Vertrieb und Service GmbH, Schanzendruckerei GmbH, Schröder Pflanzen Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Schuffert Elektrotechnik GmbH, SEB Asset Management AG, Semmelhaack-Logistik GmbH, Service-Bund GmbH & Co. KG, SERVICE-TEAM-PROMOTIONS OHG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siemens AG, Sinner-Schröder Aktiengesellschaft, Smurfit Kappa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, SONESTO GmbH, Sönke Görtzen, SPORTFIVE GmbH & Co. KG, SSG Dienstleistung GmbH, stacon GmbH & Co. KG, Steinbeis Papier GmbH, Steuerberater Claudia Gillard/Guido Goetz, Stolzberg Nuss GmbH, Stora Enso Deutschland GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Stutz GmbH, style order service GmbH, Süderelbe AG, SYSback AG, SYSback Consulting GmbH, Taucher Knott GmbH & Co. KG, Team Baucenter GmbH & Co. KG, Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH, Teso SE, Tetzner & Jentzsch GmbH, Textil-Recycling K. A. Wenkhaus GmbH, Th. Köpke Metallschleiferei, Thies Consult, Tischlerei Heinz Meyer, Tjark H. Woydt, Transcend Information Trading GmbH, Trebogad GmbH, Tribal DDB Hamburg GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Turm Saline GmbH, TvA Shipping GmbH, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, UIS Uppenkamp Internationale Spedition GmbH, UNILOK Logistik GmbH, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG, VARTAN Product Support GmbH, VATRO Trackings- und Sanierungstechnik, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Veolia Umweltservice PET Recycling GmbH, Vestey Foods Germany GmbH, vHaus Internet Dienstleistungen GmbH, W.P.I.Well Plus Trade GmbH, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Wessels + Müller AG, Westhoff Vertriebsges. mbH, WGM GmbH, Wildrout & Partner, Willi Kreykenbohm Spedition GmbH, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WILDO SE, Witthöft Immobilien GmbH, Wolf GmbH, Wolfgang Koppert, Wolfgang Saunus, Wolfgang Talsner, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, XTREME INFORMATION GmbH, YACHT TECCON Engineering GmbH & Co. KG, Zenk Rechtsanwälte, Zino GmbH, ZyoService Deutschland GmbH

Nächstes Spiel: Hansa Rostock

Perfektionierte Punkteteilung

Hansa Rostock brauchte offenbar eine Weile, um sich wieder an den Alltag in der 2. Liga zu gewöhnen. Erst am elften Spieltag gelang den Aufsteigern von Trainer Peter Vollmann der erste Sieg beim 2:0 gegen 1860 München vor eigenem Publikum.

Dass das Tabellenbild aus Rostocker Sicht nicht noch schlechter ausfällt, liegt daran, dass die Mannschaft die schieflich-friedliche Trennung vom Gegner perfektioniert hat: Ganze sieben Mal verließen die Rostocker

den Platz mit einer Punkteteilung. Das reicht momentan für einen 14. Platz, mit dem man am Saisonende sicherlich zufrieden wäre. Vor allem, da nach dem großen Umbruch beim Abstieg nach dem Wiederaufstieg nicht blind in die Mannschaft investiert wurde.

Einen einzigen prominenteren Namen holte sich Vollmann ins Team: Aus Nürnberg wurde das „Phantom“

Marek Mintal, einst Bundesligatorschützenkönig, an die Ostsee gelotst. Bisher hatte Mintal allerdings verletzungsbedingt erst drei Einsätze, bei denen er seinem Spitznamen eher in negativer Weise Ehre machte und ohne Torerfolg blieb.

Das Verletzungspech hat die Rostocker bisher ohnehin ein wenig verfolgt. Zuletzt traf es Mittelfeldakteur Dexter Langen (Schlüsselbeinbruch).



sechs Toren der zweit schlechteste Wert der Liga.

In den letzten Begegnungen gegen den FC St. Pauli (2009/10) kamen die Hansa-Stürmer ebenfalls nicht zum Zug. In der Hinrunde trafen Lehmann und Naki zum 2:0-Auswärtssieg in Rostock, im Mai waren es Ebers und erneut Naki beim 2:0 am Millerntor in einem hitzigen Spiel mit Roten Karten für Retov und Boll. Das wird sich zumindest diesmal nicht wiederholen: Retov kickt mittlerweile beim AC Horsens in Dänemark.

Moritz Piehler

Vormerken:

Hansa Rostock
— FC St. Pauli
Sonnabend,
19.11.2011,
13:00 Uhr

| | |
|---------------------------|---|
| Stadion | DKB Arena |
| Anschrift | Kopernikusstraße 17c, 18057 Rostock |
| Fassungsvermögen | 29.000 |
| Zuschauerschnitt | 15.329 |
| Entfernung vom Millerntor | 151 km |
| Höhe über NN | 13 m |
| Wurst | Bratwurst 2 Euro |
| Bier | Lübzer alkoholfrei, 0,4 l für 2,50 Euro |
| Stadionhymne | „FC Hansa – wir lieben dich total“ (Puhdys) |
| Platzierung letzte Saison | 2. (Aufsteiger aus 3. Liga) |

Tel. 040 / 85 110 35



Im Kampf gegen den Durst
www.kgb-getraenke.de

Sponsoren

Die ARD Fernsehlotterie stellt vor

Unser Platz an der Sonne

Jeder Mensch hat seinen ganz persönlichen „Platz an der Sonne“. Wir von der ARD Fernsehlotterie wollen gemeinsam mit dem FC St. Pauli so viele hilfebedürftige Menschen wie möglich unterstützen und ihnen mit unseren Loseinnahmen zu einem Platz an der Sonne verhelfen. Wie unterschiedlich dieser aussehen kann, stellen wir Euch regelmäßig hier vor.



Sebastian Schachten



Helmut Ehrhardt

Sebastian Schachten, FC St. Pauli: „Mein ganz persönlicher Platz an der Sonne ist auf meinem brutal bequemen Sofa. Hier kann ich entspannen.“

Helmut Ehrhardt, AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen Fürth e. V. und Projektleiter der Restaurant Estragon gemeinnützige GmbH: „Seit dem Umbau unseres Restaurants haben sich die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter in der Küche und im Service erheblich verbessert. Dank der Unterstützung mit 107.260 Euro durch die ARD Fernsehlotterie ist es uns heute mög-

lich, im Herzen Nürnbergs ein kleines mediterranes Restaurant zu betreiben, in dem mehr als 15 Menschen mit psychischen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder anderen Vermittlungshemmnissen eine neue Chance zum Einstieg in ihr Berufsleben finden. Durch den Neubau eines Küchentraktes und den barrierefreien Ausbau des Restaurants können wir heute bis zu 6 Azubis zu Restaurantfachkräften und Köchen ausbilden. Im Estragon finden unsere Beschäftigten den für sie notwendigen geschützten Rahmen, um erfolgreich arbeiten zu können. Mit viel Eigenverantwortung und direktem

Kontakt zu den Gästen fassen sie wieder mehr Selbstvertrauen und gewinnen Sicherheit in der Ausübung ihrer Arbeit. Nur so konnte das Restaurant Estragon zu dem werden, was es heute ist: ein anerkannter sozialer Betrieb, der seine Gäste mit kulinarischen Besonderheiten verwöhnt. Dafür danken wir allen Unterstützern!“

Im Jahr 2010 unterstützte die älteste Soziallotterie Deutschlands rund 300 gemeinnützige Projekte zugunsten von hilfsbedürftigen Kindern, Senioren sowie kranken und behinderten Menschen. Über 40 Prozent der Einnahmen aus dem Loseverkauf fließen in die sozialen Einrichtungen. In den letzten beiden Jahren unterstützte sie allein in Hamburg sieben Projekte mit über 1 Million Euro. Die ARD Fernsehlotterie erzielte von 1956 bis heute einen karitativen Zweckertrag von rund 1,4 Milliarden Euro und konnte damit über 6.100 Hilfsprojekte fördern. Weitere Informationen über die ARD Fernsehlotterie unter: www.einplatzandersonne.de

Auswärts und mehr

Fanladen-News

Die nächsten Auswärtsfahrten

Für unsere nächste Fahrt nach Rostock ist bereits alles ausverkauft. Leider mussten wir wieder vielen Fanclubs absagen, was wir sehr bedauern! Die Auswärtsspiele danach (Paderborn und Ingolstadt, Anfang Dezember) sind noch nicht fest terminiert. Checkt dafür einfach regelmäßig unsere Homepage: www.stpauli-fanladen.de

„Warum bist Du bei St. Pauli?“

Der aktuellen VIVA liegt ein Flyer bei zu der Veranstaltung „Warum bist Du bei St. Pauli?“ (28.11., Ballsaal Süd). Wir bitten um Beachtung!

Merchandise und Onlineshop

Außerdem haben wir einiges an Merchandise wieder reinbekommen. Falls Ihr nicht persönlich vorbeikommen könnt, gibt's die Sachen gegen einen kleinen Aufpreis auch online: www.fanladen.merchlandshop.com

Eure Fanladen-Crew: Carsten, Elin, Justus, Kolja und Stefan

Öffnungszeiten und Kontakt

Di. bis Fr. 15-20 Uhr sowie vor und nach allen Heimspielen
Fanladen St. Pauli, Brigittenstr. 3, 20359 Hamburg, Tel. 040 / 439 69 61
info@stpauli-fanladen.de / www.stpauli-fanladen.de

Sankt Pauli Bande

Fanclub für Kinder von 6 bis 12

Sankt Pauli Bande: nächstes Treffen übermorgen!

Alle 6 Wochen trifft sich im Fanladen (Brigittenstr. 3, Hamburg-St. Pauli) die Sankt Pauli Bande, der erste St. Pauli-Fanclub nur für Kinder. Das nächste Bandentreffen ist schon übermorgen, am **Montag, 7. November, von 17 bis 18:30 Uhr**. Zusammen machen wir eine spannende Stadtteilrallye rund um den Fanladen!

Wie immer organisieren Alina, Cathrin, Christine, Elin, Inessa und Marti-

no das Treffen. Auch den Termin für unser Weihnachtstreffen könnt Ihr Euch schon einmal vormerken: Für den **12. Dezember** haben wir uns schon eine tolle Überraschung für Euch überlegt!

Hast Du Lust, mit dabei zu sein? Dann melde Dich an unter bande@fanclubsprecherrat.de oder bei Elin unter fanladen@gmx.de. Die Bandenmitgliedschaft ist kostenlos. Wir freuen uns auf Dich!



EIN PLATZ AN DER SONNE

HELFE UND GEWINNE

EIN PLATZ AN DER SONNE

| persönlicher Trikotpatte | Rücknummer | Name | Vorname | Einsätze | Einwechslungen | Auswechslungen | Minuten gespielt | Balkontakte | Pässe | Fehlpässe | Torschüsse | Vorfagen | Tore | Zweikämpfe | verlor. Zweikämpfe | gewonnen (in %) | Fouls | Gelbe Karten | Gelb-Rote Karten | Rote Karten |
|-----------------------------|------------|------------|-------------|----------|----------------|----------------|------------------|-------------|-------|-----------|---------------|----------|------|------------|--------------------|-----------------|-------|--------------|------------------|-------------|
| Torsten Wolff | 1 | Pliquet | Benedikt | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Franz Steinberger | 2 | Volz | Moritz | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stefan Wildraut | 3 | Sobiech | Lasse | 9 | | 1 | 776 | 600 | 376 | 40 | 5 | | | 183 | 31 | 69 | 17 | | | |
| Dierk Schulz | 4 | Morena | Fabio | 8 | 7 | | 264 | 126 | 86 | 18 | 2 | | | 51 | 47 | 53 | 3 | | | |
| Andreas Petersen | 5 | Zambrano | Carlos | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Carsten Brunke | 6 | Funk | Patrick | 5 | 4 | | 159 | 107 | 71 | 13 | | | | 34 | 35 | 65 | 4 | | | |
| Martin Rother | 7 | Hennings | Rouwen | 4 | 4 | | 104 | 60 | 26 | 10 | 7 | | | 25 | 56 | 44 | 4 | 1 | | |
| Thomas Naujaks | 8 | Bruns | Florian | 13 | 3 | 7 | 897 | 657 | 393 | 90 | 14 | 2 | 2 | 304 | 52 | 48 | 14 | 1 | | |
| Marc Hoffmann | 9 | Ebbers | Marius | 6 | 1 | 2 | 432 | 222 | 120 | 27 | 17 | 2 | 5 | 120 | 49 | 51 | 8 | | | |
| Alexander Brodersen | 10 | Takyi | Charles | 5 | | 5 | 311 | 178 | 112 | 26 | 7 | | | 97 | 55 | 45 | 8 | 1 | | |
| Karsten Roigk | 11 | Gunesch | Ralph | 8 | 4 | 1 | 411 | 202 | 122 | 14 | | 2 | 1 | 82 | 39 | 61 | 4 | | | |
| Anja Wildraut | 13 | Tschauner | Philipp | 13 | | | 1170 | 488 | | | gehalten: 74% | | | | | | | | | |
| Branko Šimić | 14 | Šlišković | Petar | 2 | 1 | 1 | 90 | 42 | 20 | 4 | | | | 37 | 57 | 43 | | | | |
| Patrick Miez | 16 | Thorandt | Markus | 12 | | 1 | 1013 | 636 | 390 | 71 | 4 | | 1 | 232 | 43 | 57 | 1 | 1 | | |
| Max und Louis von Guillaume | 17 | Boll | Fabian | 12 | | 2 | 1020 | 580 | 386 | 79 | 12 | 2 | 2 | 265 | 46 | 54 | 18 | 1 | | |
| Rainer Bohlmann | 18 | Kruse | Max | 13 | | | 1170 | 766 | 514 | 109 | 37 | 4 | 8 | 259 | 59 | 41 | 15 | 1 | | |
| Jörg Will | 19 | Saglik | Mahir | 10 | 6 | 3 | 407 | 180 | 105 | 26 | 13 | 1 | 1 | 87 | 54 | 46 | 3 | | | |
| Markus Staudacher | 20 | Schachten | Sebastian | 12 | | 3 | 1001 | 557 | 276 | 81 | 15 | | 2 | 191 | 45 | 55 | 27 | 3 | 1 | |
| Stefan Haberlandt | 22 | Bartels | Fin | 13 | | 2 | 1157 | 599 | 379 | 73 | 23 | 3 | 3 | 298 | 57 | 43 | 9 | 2 | | |
| Martin Rother | 23 | Naki | Deniz | 4 | | 3 | 316 | 146 | 66 | 17 | 10 | | 2 | 85 | 65 | 35 | 7 | | | |
| Astrid Will | 24 | Rothenbach | Carsten | 9 | 2 | | 676 | 410 | 206 | 48 | 1 | | | 90 | 54 | 46 | 9 | 1 | | |
| Jonas Gläser | 25 | Schindler | Kevin | 9 | 2 | 5 | 526 | 322 | 195 | 45 | 12 | 1 | 1 | 139 | 58 | 42 | 10 | | | |
| Uwe Becker | 27 | Kalla | Jan-Philipp | 7 | | 1 | 604 | 412 | 198 | 52 | 4 | | | 193 | 31 | 69 | 8 | 1 | | |
| Steffen Ehlert | 30 | Daube | Dennis | 8 | 5 | 2 | 340 | 176 | 121 | 29 | 2 | 2 | | 55 | 45 | 55 | 3 | | | |
| Maren Harre | 31 | Herber | Deniz | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Marc A. Steinhardt | 33 | Springer | Ole | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Touliv Hirschmann | 34 | Schenk | Arvid | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wolfgang Fülster | 35 | Filipović | Petar | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kay Brose | AS | Schubert | André | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gerhard von der Gegengerade | JML | Lichte | Jan-Moritz | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Stand: 02. November 2011

Tourplan:

MITFAHREN. MITFIEBERN. MITFEIERN.

BE MINI.



| Spt. | Datum | Anstoß | Paarung | Erg. | Torschützen | Schiedsr. | Zusch. | Tab. | Bewertung |
|------|--------|--------|---------|------|---|------------|--------|------|---|
| 1. | 16.07. | 13:00 | : | 2:0 | Boll (51., 69.) | Weiner | 10.093 | 2 | Heimweh *** Boller *** Heiterkeit *** |
| 2. | 25.07. | 20:15 | : | 1:1 | Bartels (38.), Meier (78.) | Kinhöfer | 16.500 | 3 | Wiedersehen *** Zuschauer *** Montag *** |
| 3. | 05.08. | 18:00 | : | 3:1 | Feisthommel (7.), Kruse (17.), Bruns (45.), Kruse (90.) | Steuer | 23.517 | 3 | Heimatgefühl *** Atömchen *** Mäxchen *** |
| 4. | 12.08. | 20:30 | : | 1:2 | Dabrowski (7.), Bartels (32.), Kruse (84.) | Wingenbach | 22.913 | 1 | Revier *** Power *** Spitzenreiter *** |
| 5. | 22.08. | 20:15 | : | 2:1 | Schindler (33.), Bajic (38.), Bartels (90.+3) | Dingert | 24.500 | 1 | Abendhimmel *** Explosion *** Fantasie *** |
| 6. | 28.08. | 13:30 | : | 1:0 | Kruppke (65.) | Perl | 23.510 | 2 | Spiel *** Spaß *** Ausflugswecker *** |
| 7. | 11.09. | 13:30 | : | 4:2 | Lauth (44. FE), Schindler (47. ET), Ebbers (56.), Schachten (57.), Kruse (64., 74.) | Rafati | 24.487 | 2 | Rückstand *** Kopfstand *** Endstand *** |
| 8. | 19.09. | 20:15 | : | 0:2 | Bruns (17.), Ebbers (46.) | Weiner | 18.978 | 2 | Wild *** Park *** Stadion *** |
| 9. | 23.09. | 18:00 | : | 2:3 | Ebbers (20.), König (60.), Kempe (69.), Könnecke (84.), Saglik (90.+1) | Leicher | 23.998 | 4 | Wismut *** Wehmut *** Übermut *** |
| 10. | 01.10. | 13:00 | : | 1:4 | Schachten (17.), Kruse (43.), Ebbers (76., 86.), Ludwig (81.) | Dingert | 13.166 | 4 | Energie *** Effizienz *** Erfreulich *** |
| 11. | 17.10. | 20:15 | : | 1:3 | Kruse (15.), Lambertz (45.+1, 57.), Beister (75.) | Perl | 24.487 | 4 | Fortunium *** Konstantium *** Aluminium *** |
| 12. | 23.10. | 13:30 | : | 2:1 | Kruse (3.), Naki (30.), Gaus (76.) | Osmer | 24.487 | 4 | Führung *** Schock *** Verteidigt *** |
| 13. | 28.10. | 18:00 | : | 0:2 | Naki (63.), Thorandt (77.) | Stieler | 18.432 | 4 | Auswärts *** Köpenick *** Hauptmann *** |
| 14. | 05.11. | 13:00 | : | | | | | | |
| 15. | 19.11. | 13:00 | : | | | | | | |
| 16. | 27.11. | 13:30 | : | | | | | | |
| 17. | 04.12. | | : | | | | | | |
| 18. | 11.12. | | : | | | | | | |
| 19. | 18.12. | | : | | | | | | |
| 20. | 05.02. | | : | | | | | | |
| 21. | 12.02. | | : | | | | | | |
| 22. | 19.02. | | : | | | | | | |
| 23. | 26.02. | | : | | | | | | |
| 24. | 04.03. | | : | | | | | | |
| 25. | 11.03. | | : | | | | | | |
| 26. | 18.03. | | : | | | | | | |
| 27. | 25.03. | | : | | | | | | |
| 28. | 01.04. | | : | | | | | | |
| 29. | 07.04. | | : | | | | | | |
| 30. | 11.04. | | : | | | | | | |
| 31. | 15.04. | | : | | | | | | |
| 32. | 22.04. | | : | | | | | | |
| 33. | 29.04. | 13:30 | : | | | | | | |
| 34. | 06.05. | 13:30 | : | | | | | | |

Partner-Aktion

Neues aus der „Republik Fußball“



Bei „Ding Dong“ klingelt's auch auf dem Rasen

Den braun-weißen Fußballzauber erleben sie normalerweise auf der Südtribüne, und auch sonst spielt das runde Leder bei „400:0 Ding Dong Feierabend“ eine große Rolle: Der Fanclub tritt beim bundesweiten Freizeitturnier von „Republik Fußball“ an.

Erster Gegner war kürzlich das Team „Jacke wie Hose“. Der Spielverlauf ist schnell erzählt: „Ding Dong“ konnte zwar zweimal einen Zwei-Tore-Rückstand ausgleichen, unterlag am Ende aber 4:6.

In der Meisterschaftstabelle hat „Ding Dong“ durch die Niederlage vorerst den Platz verloren, der zur Teilnahme am Finale der Republik Meisterschaft im Mai 2012 am Millerntor berechtigen würde. Doch für Malte und die

anderen ist noch genug Zeit, um wieder in die Finalebene zurückzukehren: Ähnlich wie beim Boxen können sich die Teams in der Republik Meisterschaft durch gegenseitige „Herausforderung“ von unten nach oben spielen. Einen Anmeldeschluss gibt es nicht. Spielorte und -zeiten machen die Mannschaften untereinander aus. Für die ersten 100 angemeldeten Teams, die ein Spiel austragen, stiftet mybet.com, Sponsor der Republik Meisterschaft, jeweils einen Satz Trikots. Aber Achtung: Schnelle Anmeldung lohnt sich, die 100 sind fast voll! **Meldet Euch kostenlos an auf: www.republikfussball.de**

EXTRABLATT

Ab 10. November,
19:10 Uhr dabei sein!



AUF ST. PAULI REGELN WIR DAS UNTER UNS!



6% Zinsen.
Für alle!



Auf St. Pauli regeln wir das unter uns. Auch die Finanzierung des weiteren Umbaus unseres Stadions und des Trainingsgeländes. Denn Zinsen zahlen wir am liebsten Euch. Satte 6% pro Jahr, fast 7 Jahre lang.
Das gibt's nur auf St. Pauli.

Mehr Infos auf www.fcstpauli-anleihe.de

„Wir müssen keine L

Die aktuelle Woche stand für den FC St. Pauli ganz im Zeichen wirtschaftlicher Themen. Und die hatten es in sich: Der FC St. Pauli verzeichnete das beste Ergebnis seiner Vereinsgeschichte. Außerdem gibt der Club die FC St. Pauli-Anleihe aus. Ein wichtiger Baustein zur Finanzierung der Infrastrukturvorhaben. Über beide Themen sprachen wir mit dem kaufmännischen Geschäftsführer Michael Meeske.



Michael Meeske, kaufmännischer Geschäftsführer, ist seit 2005 beim FC St. Pauli – und arbeitete zu Beginn noch im „Containerdorf“ hinter der alten Südkurve. Foto: Inside-Picture

Hallo Michael, der FC St. Pauli hat in dieser Woche seine Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010/11 veröffentlicht und mit dem besten Ergebnis der Vereinsgeschichte abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch dazu! Wie sieht das Ergebnis aus, und wie kam es zustande? Wir konnten im letzten Geschäftsjahr bei einem Gesamtumsatz von knapp 40 Millionen Euro einen Gewinn von 5,3 Millionen Euro erwirtschaften. Das hing zum einen mit der positiven Gesamtentwicklung des Vereins zusammen, zum anderen mit dem Jahr in der 1. Bundesliga.

Wie hat sich die Bundesligasaison wirtschaftlich niedergeschlagen?

Sie hat sich besonders im Bereich der TV-Einnahmen positiv ausgewirkt. Aber wir haben in der letzten Saison auch die wirtschaftliche Schlagkraft der neuen Tribünen mit den VIP-Bereichen gespürt und hatten eine sehr positive Entwicklung bei der Sponsorenvermarktung. Zudem waren wir in der gesamten Saison nahezu komplett ausverkauft und konnten über eine deutliche Steigerung der Mitgliederzahl auch diesbezüglich unsere Einnahmen steigern.

Der Verein hatte in der Vorsaison einen Verlust ausgewiesen, und auch die Planzahlen für das laufende Geschäftsjahr sehen einen Verlust vor. Ist das gute Ergebnis nur ein Strohhalm? Nein, denn wir dürfen das Ergebnis des letzten Jahres nicht abgekapselt für sich betrachten. Wir müssen es im Gesamtzusammenhang sehen.

Was heißt das konkret?

Zwei Beispiele: In der Aufstiegsaison haben wir eine Aufstiegsprämie an die Spieler gezahlt, die buchhalterisch in das Zweitligajahr fiel. Gezahlt haben wir sie aber marktüblich aus dem Bundesliga-Etat. Sie sorgte also dafür, dass das Ergebnis im vorletzten Geschäftsjahr schlechter ausfiel. Ein weiteres Beispiel: Wird ein Spieler vor dem 30. Juni verkauft – wie zum Beispiel Matthias Lehmann –, dann wird der Transfererlös im am 30. Juni endenden Geschäftsjahr verbucht, obwohl der Wechsel inhaltlich ja bereits die neue Spielzeit betrifft. Denn die Transferaufwendungen für neue Spieler werden im neuen Geschäftsjahr ausgewiesen. So haben die jeweiligen Geschäftsjahre auch immer Einfluss auf das nächste. Das muss man bei der Betrachtung berücksichtigen.

Bedeutet das Ergebnis denn jetzt, dass der Verein 5,3 Millionen Euro an liquiden Mitteln zur Verfügung hat?

Nein, das kann man so nicht sagen. Wir müssen ja die Verluste des Vorjahres gegenrechnen. Aber dennoch ist es ein sehr positives Ergebnis und eine gute Grundlage.

Wird der Gewinn in die Mannschaft, also in Beine, oder eher in Steine fließen?

Im Fußball ist immer deutlicher festzustellen, dass Investitionen in die Infrastruktur zu den zentralen langfristigen Erfolgsfaktoren gehören. Aufgrund des extremen Wettbewerbs sind wir gezwungen, in die Infrastruktur zu investieren. Dabei sind wir jetzt und in Zukunft auf jeden Cent angewiesen. Für den Ausbau des Stadions und des Trainingszentrums an der Kollastraße werden wir Eigenkapital beitragen – und somit auch einen Großteil des erwirtschafteten Gewinns.

Wie beurteilst Du die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins in den letzten Jahren?

Wir können zufrieden sein: Die Umsatzentwicklung gestaltet sich kontinuierlich positiv, wenn man die letzten sechs, sieben Jahre betrachtet.

Natürlich gab es beim Gesamtumsatz auch mal Sprünge, wie zum Beispiel 2005/6, als wir im Pokal bis ins Halbfinale gekommen sind. Da schnell ein normaler Drittligaumsatz enorm in die Höhe. Und auch wenn wir für das nächste Jahr mit einem leichten Minus planen, hat das eben keine Auswirkungen auf die Liquidität.

Inwieweit hat die positive Entwicklung mit der – auch personellen – Kontinuität im Club zu tun?

Die Erfahrung zeigt, dass sich jene Vereine langfristig positiv entwickeln, die in ihren Führungspositionen eine hohe Kontinuität haben. Daher ist es sicher günstig, dass wir seit längerem ein gut funktionierendes Team haben, mit dem wir die Ziele des Vereins verfolgen und angehen können.

Nun geht der Verein neue Wege und gibt eine Anleihe aus. Warum?

Der Verein hat ein großes Infrastrukturpaket vor der Brust. Der Neubau der Gegengerade und der Nordtribüne sowie der Ausbau des Trainingszentrums an der Kollastraße sollen kurz- und mittelfristig umgesetzt

werden. Das gesamte Paket umfasst ein Investitionsvolumen von rund 22 Millionen Euro. Dafür brauchen wir ein Portfolio an Finanzierungsmaßnahmen.

Welche sind das?

Zum einen stellen wir Eigenkapital für die Finanzierung zur Verfügung. Hierzu gehört auch ein Teil des Gewinns aus dem letzten Geschäftsjahr. Darüber hinaus gibt es ein klassisches Bankdarlehen. Die Anleihe ist nun der dritte, sehr hilfreiche Baustein im Rahmen der Finanzierung.

Wenn der Verein wirtschaftlich gesund ist – warum dann eine Anleihe?

Die Anleihe ist ein Ergebnis der positiven Entwicklung des Vereins. Wir müssen kein Geld mehr aufnehmen, um Lücken zu stopfen. Vielmehr können wir denjenigen, die maßgeblich der positiven Entwicklung des Vereins den Weg geebnet haben, mit 6% eine attraktive Verzinsung bieten. Während wir in der Vergangenheit häufig darauf angewiesen waren, dass wir etwas bekamen und nehmen konnten, können wir nun etwas zurückgeben.

Ab 10. November, 19:10 Uhr dabei sein!

AUF ST. PAULI REGELN WIR DAS UNTER UNS!

6% Zinsen für alle!

FC ST. PAULI 1910

Auf St. Pauli regeln wir das unter uns. Auch die Finanzierung des weiteren Umbaus unseres Stadions und des Trainingsgeländes. Denn Zinsen zahlen wir am liebsten Euch. Sätze 6% pro Jahr, fast 7 Jahre lang. Das gibt's nur auf St. Pauli.

Mehr Infos auf www.fcstpauli-anleihe.de

„Lücken mehr stopfen“

Ist denn klar festgelegt, wofür das Geld aus der Anleihe eingesetzt wird? Oder kaufen die St. Pauli-Fans über die Anleihe den einen oder anderen neuen Spieler?

Das wird es nicht geben. Die Anleihe ist klar zweckbestimmt. Dieser sieht vor, dass das Geld aus der Anleihe in

die drei Projekte Neubau der Gegen- gerade, Neubau der Nordtribüne und Ausbau des Trainingsgeländes an der Kollastraße fließen muss.

Sollte der Schuster nicht bei seinen Leisten bleiben? Warum muss ein Fußballclub eine Anleihe ausgeben?

Bei Wirtschaftsunternehmen ist das ein ganz normaler Vorgang, und auch im Profifußball sind Anleihen keine Seltenheit, um die Finanzierung verschiedener Projekte auf eine breitere Basis zu stellen. Es gibt in der 1. und 2. Bundesliga einige Clubs, die erfolgreich Anleihen ausgegeben haben,

zum Beispiel Schalke 04. Es ist in unserem Fall für die Käufer der Anleihe eine einmalige Chance, sich direkt am Um- und Ausbau des Stadions zu beteiligen und ihren Anteil dazu beizutragen. Schließlich wollen wir das Stadion für die Fans und mit den Fans

umbauen. Zudem erhalten die Käufer eine Verzinsung von 6% pro Jahr, und das Geld wird 2018 zurückgezahlt.

Vielen Dank für das Gespräch!
Interview: Christoph Pieper



Die FC St. Pauli-Anleihe gibt es als Globalurkunde (fürs Depot) und als schicke Schmuckurkunde (für zu Hause).

Anleihe

Die wichtigsten Infos im Überblick

Bilanz

Die wichtigsten Infos

Rekordergebnis dank Bundesligajahr

Dank des Aufstiegs in die 1. Bundesliga konnte der FC St. Pauli das Geschäftsjahr 2010/11 mit einem wirtschaftlichen Rekordergebnis abschließen. So verdoppelte sich der Umsatz beim Verein von rund 16,7 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2009/10 auf 33,6 Millionen Euro.

Der Umsatz des Vereins zuzüglich der Vermarktungsgesellschaft stieg von 21 Millionen Euro im Aufstiegsjahr auf 40 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2010/11. Des Weiteren erwirtschaftete der Verein im Abrechnungszeitraum einen Rekordgewinn in Höhe von 5,3 Millionen Euro. Im Jahr zuvor hatte die Bilanz noch einen Fehlbetrag in Höhe von 213.000 Euro ausgewiesen. Somit konnte der Verein Eigenkapital schaffen.

Die Gründe für den Anstieg sind vielschichtig: Den größten Sprung gab es bei den TV-Einnahmen. Wurden im Aufstiegsjahr in der 2. Liga rund 5 Millionen Euro eingenommen, waren es in der Bundesliga 13,2 Millionen Euro. Darüber hinaus stiegen die Erlöse der Vermarktungsgesellschaft durch den Aufstieg in die 1. Bundesliga und die Vermarktung der VIP-Bereiche in der neu errichteten Haupttribüne von 8 auf 18 Millionen Euro. Auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die aktuellen Planungen für die Saison 2011/12 einen – insbesondere durch die Abgrenzung von Transfererlösen bedingten – Fehlbetrag ausweisen, wird der Verein am Ende des laufenden Geschäftsjahres ein positives Vereinsvermögen ausweisen.

Christoph Pieper

LORENZ
AUTOLACKIERUNG
und Karosseriefachbetrieb

24 Stunden Glanzleistungen

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargtheide
Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072
autolorenz@t-online.de • www.autolackierung-lorenz.de

Fragen und Antworten zur FC St. Pauli-Anleihe

Was ist die 6%-FC St. Pauli-Anleihe 2011/2018?

Durch die Zeichnung der Anleihe stellt Ihr Eurem Club Geld bis zum 30. Juni 2018 zur Verfügung. Dafür erhaltet Ihr attraktive 6% Zinsen pro Jahr. Die Zinsen werden jeweils nachträglich zum 1. Juli eines jeden Jahres ausbezahlt. Bei der FC St. Pauli-Anleihe handelt es sich um festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen, die der Finanzierung der Infrastrukturmaßnahmen des FC St. Pauli bzw. der Millerntorstadion Betriebs-GmbH & Co. KG dienen.

Ab wann kann ich zeichnen?

Die Zeichnung ist ab dem 10. November 2011, 19:10 Uhr, möglich.

Zu welchen Beträgen kann ich die Anleihe zeichnen?

Ihr habt mehrere Möglichkeiten: Entweder Ihr erwerbt die Anleihe für Euer Wertpapierdepot, das heißt in global verbriefter Form. Dann ist der Mindestbetrag 100 Euro, und der Gesamtanlagebetrag muss durch 100 Euro teilbar sein. Oder Ihr erwerbt eine oder mehrere der limitierten Schmuckurkunden im Wert von 100 Euro, 500 Euro oder 1910 Euro.

Wann erhalte ich die Zinszahlungen?

Die Zinszahlungen in Höhe von 6% pro Jahr erhaltet Ihr zum 1. Juli eines jeden Jahres. Da die Anleihe eine Laufzeit von 6 Jahren und 8 Monaten hat, enden die Zinszahlungen am 1. Juli 2018.

Wie bekomme ich die Zinszahlungen?

Die Zinsen für die in Eurem Depot eingebuchten Schuldverschreibungen werden Eurem Depotkonto automatisch jährlich zum 1. Juli gutgeschrieben. Die Zinscoupons der Schmuckurkunden könnt Ihr bei jeder Bank einlösen. Bei der Hamburger Volksbank (Geschäftsstelle Altona) ist dies kostenfrei möglich, bei anderen Banken und Sparkassen müsst Ihr mit einer Gebühr rechnen.

Bleibt der Zinssatz immer gleich?

Ja, es handelt sich um einen Festzinsatz über 6 Jahre und 8 Monate.

Wo und wie kann ich eine Anleihe zeichnen?

A) Online-Zeichnung:
Der einfachste und schnellste Weg zu Eurem Anleihe ist die Online-Zeichnung auf der eigens dafür eingerichteten Homepage www.fcstpauli-anleihe.com. Dort könnt Ihr auch den Wertpapierprospekt einsehen.

Außerdem könnt Ihr Euch für einen Newsletter eintragen und bekommt so automatisch alle Neuigkeiten zur FC St. Pauli-Anleihe.

B) Zeichnung per Post oder Fax:

Alternativ könnt Ihr auch ganz einfach per Wertpapierkaufantrag zeichnen, den Ihr Euch unter www.fcstpauli-anleihe.com herunterladen könnt. Ab dem 10. November 2011 könnt Ihr den Antrag auch mit einem kostenlosen Anruf bei der Anleihe-Hotline **0800-1910 000** anfordern.

Was geschieht, nachdem mein Antrag eingegangen ist?

Sobald Euer Antrag eingegangen ist und Ihr alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Kauf der Anleihe erfüllt habt, erhaltet Ihr innerhalb von fünf Werktagen eine schriftliche Zeichnungsbestätigung mit allen weiteren Informationen per E-Mail oder auf dem Postweg.

Sollten wir Eure Zeichnungswünsche aus irgendeinem Grund nicht erfüllen können (z. B. weil eine oder mehrere der ausgewählten Schmuckurkunden nicht mehr verfügbar sind), so werden wir Euch dies ebenfalls innerhalb dieser Frist mitteilen. Ihr habt dann die Möglichkeit, Euren Antrag zu ändern.

TÜV-geprüfter Totenkopf

Als erster Verein im deutschen Profifußball wurde der FC St. Pauli für sein Qualitätsmanagement nach der Norm ISO 9001 zertifiziert. Doch was ist das eigentlich – und was sind die Vorteile für den Verein und seine Fans?



Dr. Gernot Stenger (Mitte) und Dr. Christoph Kröger (rechts) nehmen das ISO-Zertifikat von Dr. Markus Nienhoff (TÜV Süd, links) entgegen.

Foto: Inside-Picture

„Bei der Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 geht es darum, Regeln, Verfahren, Prozesse und Verantwortlichkeiten in einer Organisation so zu legen, dass eigentlich nichts mehr schiefgehen kann“, erklärt Dr. Markus Nienhoff, Mitglied der Geschäftsführung beim TÜV Süd, der die Zertifizierung durchführte: „Abläufe werden festgelegt, Arbeitsplätze genau beschrieben. Wenn mal jemand ausfällt, ist klar geregelt, wer die Arbeit übernehmen kann. Und wenn doch mal etwas danebengehen sollte, ist klar, was dann passieren muss. Ein wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagements ist es, aus Fehlern zu lernen.“

Kurz nachdem Dr. Christoph Kröger, Aufsichtsratsvorsitzender des FC St. Pauli, 2009 im „Hamburger Abendblatt“ erstmals öffentlich verkündet hatte, dass er für den Verein eine Zertifizierung anstrebe, war der Kontakt zum TÜV Süd zustande gekommen. Als im September 2011 der erste Qualitätsmanagement-Audit der Vereinsgeschichte anstand, zeigten sich die TÜV-Prüfer beeindruckt.

„Tolle Prozesse aus dem Nichts“

„Uns hat sehr gut gefallen, dass hier quasi aus dem Nichts tolle Prozesse entwickelt worden sind“, lobt Dr. Markus Nienhoff: „weg von einer Fokussierung auf einzelne Personen, hin zu einer Ausrichtung auf Funktionen. Wir waren sehr positiv überrascht, mit welcher Ernsthaftigkeit der Verein das umgesetzt hat.“ Dabei war in der TÜV-Geschäftsführung ursprünglich „schon die eine oder andere Augenbraue nach oben gegangen“, als diese vom Vorhaben des FC St. Pauli erfuhr, gesteht Nienhoff. Schließlich ging es um absolutes Neuland: „Es ist schon

ungewöhnlich, dass sich ein Fußballverein zertifizieren lässt. Da prallen ja vermeintlich zwei Welten aufeinander.“

Vorbereitung und Durchführung der Zertifizierung nahmen ein gutes Jahr in Anspruch, in dessen Verlauf unter anderem ein Qualitätsmanagement-Handbuch für den FC St. Pauli entstand. Es ist individuell auf die Bedürfnisse des Vereins abgestimmt. „Wir sind nun in der Lage festzustellen, wo wir stehen, und haben die Grundlage für das Qualitätsmanage-

ment im Verein gelegt“, so Dr. Christoph Kröger. Allerdings sei die Zertifizierung nur ein Zwischenziel auf dem Weg, Arbeit und Abläufe im Club kontinuierlich zu verbessern – für Mitglieder, Fans, Sponsoren und Mitarbeiter.

Zukunftssicherung für den Verein

Um die Zukunft des FC St. Pauli zu sichern, sei es wichtig, den Verein so aufzustellen, dass er von einzelnen Personen und Entscheidungsträgern möglichst unabhängig wird, betonte Dr. Gernot Stenger, Vize-Präsident des FC St. Pauli. Dazu sei die ISO-Zertifizierung ein wichtiger Schritt. „Wir wollen vorhandene Kompetenz und Kreativität besser nutzen, Abläufe und Arbeitsbedingungen transparenter gestalten und optimieren“, so Stenger. „Denn um die nächsten Jahre und die vor uns allen liegenden Herausforderungen zu meistern, müssen wir, besonders die Gremien Präsidium und Aufsichtsrat, den Verein in einen ständigen Verbesserungsprozess führen.“



Kurz-Info

Was ist ISO 9001?

Die Qualitätsnorm 9001, benannt nach der Internationalen Organisation für Normung ISO, ist in weit mehr als hundert Ländern anerkannt und wird in hunderten Unternehmen und vielen anderen Organisationen angewendet, vom Krankenhaus bis zur Universität.

Ein ISO 9001-Zertifikat bescheinigt, dass ein systematisches und nachvollziehbares Qualitätsmanagement mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung betrieben wird. Die Entscheidung für eine ISO-Zertifizierung ist freiwillig, wenn sie auch in manchen Wirtschaftsbereichen zu einer Voraussetzung geworden ist, um Aufträge einer bestimmten Größenordnung überhaupt zu bekommen.

Im Rahmen von ISO 9001-Audits hören Prüfer von Zertifizierungsstellen wie dem TÜV Süd Mitarbeitern zertifizierungswilliger Organisationen zu und prüfen anhand von Dokumenten, ob wesentliche Verantwortlichkeiten, Abläufe und Projekte klar definiert und schriftlich fixiert sind. Später wird zudem überprüft, was sich seit dem letzten Audit verbessert hat und ob die selbst gesteckten Ziele erreicht wurden. Das ständige und regelmäßig überprüfte Streben nach Verbesserung soll Organisationen in die Lage versetzen, langfristig erfolgreich zu bleiben und Veränderungen und Schwierigkeiten in der Zukunft zu meistern.

Die ISO 9001-Norm bietet einen international anerkannten Überprüfungsrahmen. Die Wege zum Ziel schreibt sie jedoch nicht vor. Das Wochenmagazin „Die Zeit“ findet dafür einen anschaulichen Vergleich: „Der Norm geht es um die saubere Küche, nicht um das Menü, das gekocht wird.“

Um sicherzustellen, dass der eingeleitete Verbesserungsprozess fortbesteht, werden die TÜV-Mitarbeiter den FC St. Pauli weiterhin überprüfen. „Alle drei Jahre gibt es ein großes Audit, und in der Zwischenzeit werden jährlich Prüfungen vorgenommen“, erläutert Nienhoff. „Eine erneute Zertifizierung nach drei Jahren wäre dann gewissermaßen eine Auszeich-

nung mit Sternchen.“ Den FC St. Pauli sieht der TÜV Süd auf einem guten Weg: „Ich kann zwar nicht versprechen, dass der FC St. Pauli aufsteigt“, so Dr. Markus Nienhoff. „Aber wenn alles umgesetzt wird, was hier in der Pipeline ist, dann bin ich davon überzeugt, dass sich der Verein im Topfußball etablieren wird.“

Christoph Nagel und Christoph Pieper

WIR WOLLEN DICH!

KOMM' ZUR FUSSBALLSCHULE

Die neuen
Camptermine
für 2012 werden
ab 07. November
bekanntgegeben!



Non established since 1910



Jetzt rede ich!

Diesmal: Torahnung

Ich hätte es wissen müssen. Überraschungseier sind schließlich auch braun-weiß. Aber ich hatte ein gutes Gefühl. Also bin ich nicht nach Berlin gefahren. Nichts ist gefährlicher als ein gutes Gefühl! Jedenfalls wenn ich das habe.

Wenn ich sage: „Baut Ever Zelt da drüben auf, ist 'n super Platz“, dann trampelt da bestimmt zwei Stunden später ne Elefantenherde drüber. Und wenn's in Nordfriesland ist! Darum bin ich skeptisch, wenn ich Torahnungen habe. Wie vor Berlin. Böse Torahnung! So ein Pochen im Unterma-gen: einmal, zweimal – einmal, zweimal. Immer wieder. Unterma-gen, das ist, wo bei mir die Euphorie gärt. Darum also: gutes Zeichen. Übersetzt: schlechtes Zeichen. Sehr schlecht! Denn das ging ja nicht irgendwo hin. Das ging nach Berlin-Köpenick.

Union Berlin! Synonym für: großartiges Stadion, großartige Stimmung, große Enttäuschung. Letzter Auswärtssieg: 1994. Im DFB-Pokal! Erste Runde! Da war Hollerbach noch St. Paulianer und selbst ich beinahe jung. Für die zweite Pokalrunde hatte ich damals übrigens kein gutes Gefühl. Zum Glück: Wir kamen bis ins Viertelfinale. Und stiegen trotzdem auf! Danach aber: Nix zu holen in Köpenick. Und darum: Kopfbefehl gegen Bauchgefühl. Keine Ausrede fürs Familienfest. Kaffeetrinken bei Tante Kriemhild statt Fußballzauber mit Onkel Kruse.

Was sich übrigens ein bisschen so anfühlte wie der Heimkick gegen den FSV Frankfurt. Gemütlichkeit. Baden im gildenen Sonnenschein. So was nenn ich solare Heimspielzersetzung! Die ganze Gegengerade ein einziger Wellness-Bereich!



So ungefähr fühlte sich das Union-Spiel in Gerd's Vorstellung an ... Foto: Inside-Picture

Und das Spielfeld offenbar auch. „Wenn ich nicht hier bin, bin ich aufm Sonnendeck“, hat mal so'n Schlagerfuzzi gesungen. Für meinen Gehörgang das Motto zum FSV-Spiel. Aufm Sonnendeck waren unsere Jungs nämlich auch, wenigstens mental. Wenn sie nicht im Abseits standen. Aber vielleicht ist Abseits ja auch nur ein anderes Wort für Sonnendeck. Hinterher war ich trotz Heimsieg enttäuscht: Das war mehr Traumschiff als Piratenschiff. Bis auf hinten raus. Da war's eher „Derrick“. Vollkommen überflüssigerweise!

Also noch ein Grund, meinem guten Gefühl für Berlin zu misstrauen. Selbst beim Kaffeetrinken wollte ich keine Zwischenergebnisse wissen. Zwischendurch, kurz nach 18 Uhr, wieder Körpergefühle: Zickzackzick – ein „Zorro-Z“-förmiges Ziehen zwischen Blind-

darmnarbe und Bauchnabelregion. Verdammst, bestimmt das Gegentor! Von wegen. Nach dem Spiel hält mir mein nerviger Nerd-Neffe sein Smartfon unter die Nase. 2:0 für uns. Naki! Thorand!!! Ekstase!!! Mir wären beinahe die Augen in den Bienenstich gefallen.

Später zu Hause dann Euphorie-Archäologie in der FC St. Pauli-Flimmerkiste. Die Nase fest am Bildschirm. Der Mund weit offen. Die 8. Minute: Zickzackzick – zorromäßiges Flachpassflorett in der Berliner Hälfte! Schnell, genial, kühn. Waren das die Traumschiff-Urlauber vom letzten Heimspiel?

Die Erklärung für mein Ziehen am Kaffeetisch hatte ich also. Nur für mein blinddarmregionales Ziehen noch nicht. Meister Bartels wollte beim Abschluss der „Zorro-Kombination“

HAMBURG IST BRAUN WEISS – UND DER HIMMEL DARÜBER BLAU

blau.de ist stolzer Kapitän des FC St. Pauli. **blau.de** Sei schlau, telefonier blau.

Tabelle 2. Bundesliga 2011/12

| Platz | Verein | Spiele | s | u | n | Tore | Diff. | Pkte |
|-------|------------------------|--------|---|---|---|-------|-------|------|
| 1 | Fortuna Düsseldorf | 13 | 9 | 4 | 0 | 34:14 | 20 | 31 |
| 2 | Eintracht Frankfurt | 13 | 8 | 5 | 0 | 32:11 | 21 | 29 |
| 3 | SpVgg Greuther Fürth | 13 | 9 | 2 | 2 | 26:10 | 16 | 29 |
| 4 | FC St. Pauli | 13 | 9 | 1 | 3 | 27:15 | 12 | 28 |
| 5 | SC Paderborn 07 | 13 | 7 | 4 | 2 | 17:9 | 8 | 25 |
| 6 | Eintracht Braunschweig | 13 | 6 | 4 | 3 | 18:13 | 5 | 22 |
| 7 | 1860 München | 13 | 6 | 1 | 6 | 28:21 | 7 | 19 |
| 8 | 1. FC Union Berlin | 13 | 5 | 3 | 5 | 18:21 | -3 | 18 |
| 9 | Energie Cottbus | 13 | 5 | 3 | 5 | 17:24 | -7 | 18 |
| 10 | Dynamo Dresden | 13 | 5 | 2 | 6 | 24:22 | 2 | 17 |
| 11 | Erzgebirge Aue | 13 | 3 | 5 | 5 | 10:18 | -8 | 14 |
| 12 | VfL Bochum | 13 | 4 | 2 | 7 | 13:22 | -9 | 14 |
| 13 | FSV Frankfurt | 13 | 2 | 5 | 6 | 14:22 | -8 | 11 |
| 14 | Hansa Rostock | 13 | 1 | 7 | 5 | 8:15 | -7 | 10 |
| 15 | MSV Duisburg | 13 | 2 | 3 | 8 | 13:20 | -7 | 9 |
| 16 | FC Ingolstadt 04 | 13 | 2 | 3 | 8 | 17:33 | -16 | 9 |
| 17 | Karlsruher SC | 13 | 2 | 3 | 8 | 13:29 | -16 | 9 |
| 18 | Alemannia Aachen | 13 | 1 | 5 | 7 | 6:16 | -10 | 8 |

LIGA-PEGEL

Stand: 2. November 2011

woll die Spannung ein bisschen erhalten. Aber in der zweiten Hälfte war es dann so weit: Braun-weiße Lehrstunde! Für Union und für mich! Gegner und alle Gewissheiten zerschmettert! Was für ein herrlicher Frust. Ich geh jetzt erstmal Überraschungseier kaufen. Passt ja bestens zur Jahreszeit. In zwei Wochen stehen bestimmt Osterhasen im Regal. Wundern würd ich mich das nicht. Jetzt nicht mehr.

Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen 34 Einheiten des Selbsthilfekurses „Positiv Denken für Skeptiker“ hat er sich bereit erklärt, die Redaktion der Stadionzeitung VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr im großen Gerd-Archiv: www.gegengeraden-gerd.de

14. Spieltag

04.11. – 07.11.2011

| | | |
|-----------------|--|-------------------------------------|
| Fr 04.11. 18:00 | Fortuna Düsseldorf - Dynamo Dresden Karlsruher SC - FC Ingolstadt 04 Eintracht Braunschweig - 1. FC Union Berlin | -:- (-:-) -:- (-:-) -:- (-:-) |
| Sa 05.11. 13:00 | FC St. Pauli - SpVgg Greuther Fürth 1860 München - VfL Bochum | -:- (-:-) -:- (-:-) |
| So 06.11. 13:30 | Energie Cottbus - SC Paderborn 07 Alemannia Aachen - MSV Duisburg FSV Frankfurt - Hansa Rostock | -:- (-:-) -:- (-:-) -:- (-:-) |
| Mo 07.11. 20:15 | Erzgebirge Aue - Eintracht Frankfurt | -:- (-:-) |

15. Spieltag

18.11. – 21.11.2011

| | | |
|-----------------|---|-------------------------------------|
| Fr 18.11. 18:00 | MSV Duisburg - Eintracht Braunschweig SC Paderborn 07 - Karlsruher SC FC Ingolstadt 04 - 1860 München | -:- (-:-) -:- (-:-) -:- (-:-) |
| Sa 19.11. 13:00 | 1. FC Union Berlin - Fortuna Düsseldorf Hansa Rostock - FC St. Pauli | -:- (-:-) -:- (-:-) |
| So 20.11. 13:30 | Eintracht Frankfurt - Alemannia Aachen SpVgg Greuther Fürth - FSV Frankfurt Dynamo Dresden - Erzgebirge Aue | -:- (-:-) -:- (-:-) -:- (-:-) |
| Mo 21.11. 20:15 | VfL Bochum - Energie Cottbus | -:- (-:-) |

juli
café. lounge. restobar.

morgens
mittags
nachmittags
abends
nachts

... juli ist immer.

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg
Telefon: 040 - 432 146 96
www.dasjuli.de

Störtebeker
Seefahrer-Gelage

... ideal für Betriebs- und Weihnachtsfeiern

4 Stunden auf der Elbe + DJ
inkl. 6 Gänge Menü,
Bier, Wein, Wasser und Säfte
p. P. 69,90 €

Elbe
Erlebnistörns

Info: 040-219 46 27 · www.elbe-erlebnistörns.de
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 2, 20359 Hamburg

„Henry Kissinger soll es noch erleben“

Von 2003-7 und seit 2010 hat Thomas Kleine fast 180 Spiele für die SpVgg Greuther Fürth bestritten. Immer wieder schrammte der 33-jährige Verteidiger mit seinem Team knapp am Aufstieg vorbei. Da kann es nach dem hervorragenden Saisonstart der Fürther eigentlich nur ein Gesprächsthema geben ...

Herr Kleine, mit Fürth scheiterten Sie 2005, 2006, 2007 und 2011 jeweils knapp am Aufstieg. Welches Saisonende war für Sie persönlich am bittersten? Letzte Saison! Trotz vieler Verletzter hatten wir in der Rückrunde viele, auch wichtige Punkte geholt. Am Ende reichte es nicht, obwohl wir über 60 Punkte gesammelt hatten. 2005 war auch sehr bitter. Da hatten wir am 22. Spieltag schon neun Punkte Vorsprung auf den vierten Platz – und haben es trotzdem nicht geschafft. 2007 war es bis zum Schluss auch ganz eng, doch da hatte die Mannschaft aus meiner Sicht nicht die Klasse, um in den entscheidenden Spielen den Punch zu setzen. Im Endeffekt war es aber jedes Mal aufs Neue enttäuschend.

Während Ihrer ersten Zeit in Fürth schien das „Kleeblatt“ auf den fünften Tabellenplatz abonniert gewesen zu sein – gab es deswegen Frotzeleien? Wenn man so viele Jahre hintereinander Fünfter wird und immer knapp am Aufstieg scheitert, kann man das

irgendwann schon mal mit Ironie nehmen. Der Verein macht das auch. Aber nachdem wir letzte Saison Vierter geworden sind, wollen wir es dieses Mal endlich schaffen und zeigen, dass wir auch anders können ...

Nach vier Jahren in Fürth wechselten Sie 2007 zu Hannover 96 in die 1. Liga. Wie würden Sie Ihre Bundesligazeit beschreiben?

Wenn man immer am Aufstieg scheitert und dann die Möglichkeit bekommt, in der Bundesliga zu spielen, will man das natürlich wahrnehmen und sich an einer neuen Aufgabe probieren. Schon nach einem halben Jahr bin ich aber nach Mönchengladbach gewechselt, das damals in der 2. Liga spielte. Dort habe ich gemerkt, dass ich aufsteigen kann (*schmunzelt*).

Warum sind Sie anschließend erneut nach Fürth gewechselt? Der Aufstieg 2008 mit den „Fohlen“ war ein tolles Erlebnis. Leider konnte ich danach in der Bundesliga dort nicht zeigen, was ich mir vorgenommen

hatte. Mit 32 Jahren musste ich schließlich so langsam über meine Zukunft nachdenken. Ich bin wieder nach Fürth gegangen, weil ich das Umfeld kannte und ich mir noch ein Ziel in meiner Karriere gesteckt habe: Mit Fürth endlich aufsteigen! Wir haben eine gute Mannschaft, die dieses Ziel erreichen kann.

Was macht Sie so zuversichtlich?

Ein großer Vorteil ist, dass wir im Gegensatz zu früheren Jahren fast komplett zusammengeblieben sind. Wir haben eine eingespielte Mannschaft – das merkt man vor allem jetzt zu Saisonbeginn. Zudem haben wir ähnlich wie St. Pauli einen guten Zusammenhalt, der uns auch den einen oder anderen Punkt sichern kann, wenn es mal nicht so läuft.

Ihr Verein war einst sehr erfolgreich und wurde 1914, 1926 und 1929 Deutscher Meister. Welche Rolle spielt das für Sie?

Es ist uns bewusst, dass das Kleeblatt eine große Tradition besitzt. Allerdings liegen die Meisterschaften schon sehr lange zurück. Für die aktuelle sportliche Situation spielt das eine eher untergeordnete Rolle. Wir wollen die Spielergeneration sein, die Fürth in die 1. Bundesliga bringt!

Sie würden dem ehemaligen US-Außenminister Henry Kissinger einen Lebenstraum erfüllen. Er ist in Fürth geboren, ein großer Fan der SpVgg und hat angekündigt, zum ersten Heimspiel in der 1. Bundesliga unbedingt kommen zu wollen ...



Will endlich aufsteigen: Fürths Mannschaftskapitän Thomas Kleine Foto: Inside-Picture

Kissinger ist eine große Persönlichkeit. Wenn es so weit kommen sollte, würde ich mich sehr freuen, ihn am Ronhof zu begrüßen. Er soll es auf jeden Fall noch erleben. Leider ist er schon 88. Vielleicht sollten wir uns lieber ein bisschen beeilen ... (*schmunzelt*).

Vor Ihrer Zeit in Fürth war Ihr erster Proficlub Bayer Leverkusen. Für Bayer haben Sie sogar einige Champions-League-Spiele absolviert – welche Eindrücke haben Sie mitgenommen? In erster Linie die Atmosphäre. Ich bin im Camp Nou gegen Barcelona oder in Old Trafford gegen Manchester United aufgelaufen, jeweils vor ausverkauftem Haus – das waren schöne Erlebnisse. Das Größte war aber das Champions-League-Finale mit Leverkusen gegen Real Madrid. Ich saß zwar nur auf der Bank, aber unvergesslich war es trotzdem.

Sie selbst haben einmal gesagt, dass Sie davon träumen, in England zu spielen. Wird das noch was?

Schwer zu sagen – ich glaube aber eher, dass das nichts mehr wird. Ich bin ja mittlerweile 33. Aber der englische Fußball mit seinen engen Stadien und den Fans hat mich schon immer fasziniert.

Was für ein Spiel erwarten Sie heute?

St. Pauli ist eine kampfstärke und spielerisch gute Mannschaft. Die Jungs sind eine eingeschworene Truppe und haben gerade in der Offensive viel Qualität. Dennoch haben wir wieder das Ziel, drei Punkte zu holen. Auswärts sind wir bisher immer gut aufgetreten. Das wollen wir auch am Millerntor zeigen. Es wird jedenfalls ein heißer Tanz.

Vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Jörn Kreuzer

FÜR SO WENIG GELD GIBT ES NUR ZWEI TÜREN.

Mercedes C-Klasse
88,- pro Tag
100 km frei

STARCAR
Autovermietung

Das neue C Coupé günstig mieten: 7 x in Hamburg
0180/55 44 555
(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

Die Kanzlei für Arbeitsrecht - Deutschlandweit für Sie aktiv -

Oktay Uzun
- Rechtsanwalt -

Arbeitsrecht Wirtschaftsrecht
Verkehrsrecht Sportrecht
Vertragsrecht Arzthaftungsrecht

Sonnemannstr.3 60314 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 49 600 87 Fax. 069 / 49 600 88
www.kanzlei-uzun.de

Frisur der Woche

Diesmal: Rachid Azzouzi



Als Manager der Spielvereinigung Greuther Fürth hat Rachid Azzouzi (40) einigen Anteil an den aktuellen Erfolgen – und pflegt einen ebenso zeit- wie businessgemäßen Kurzharschnitt. Ohne Frage eine smarte, für unsere gnadenlose Style-Redaktion jedoch nicht hinreichend spektakuläre Erscheinung. Anders seine Jugendjahre, wie nebenstehendes

Prunkstück aus den Schatzkammern des „MSV-Archives Berndsen/Dings“ beweist. Bevor er 1995 zu Fortuna Köln und anschließend nach Greuther Fürth wechselte, spielte Azzouzi von 1989-1995 beim MSV Duisburg, drei Jahre lang sogar erstklassig. Und das nicht nur in sportlicher Hinsicht. Wir gratulieren zur „Frisur der Woche“!

Kultur, Partys und Sport in 24 Städten: die Wassertage 2011!

Wie international und vielseitig sich die auf St. Pauli entstandene Trinkwasser-Initiative Viva con Agua entwickelt hat, zeigen die dritten Wassertage – ein internationales Festival mit Veranstaltungen in über 24 Städten. Natürlich auch in der Viva con Agua-„Keimzelle“ Hamburg!



Konzerte, Partys, Lesungen, Poetry Slams, Kunst und Kleinkunst, unterstützt von vielen prominenten Kulturschaffenden und Sportlern: Das Programm der Wassertage bietet für jeden etwas. Neben Kunst auch Sport wie den städteübergreifenden „Kick it like Water Soccer Cup“ oder das Basketballduell „Dunk 4 Water & Soul“ am 20. November um 15 Uhr in der Sporthalle Hamburg, Krochmannstraße 55 (Vorverkauf für 10,90 bzw. 6,50 Euro bei eventim.de). Beim „Dunk 4 Water & Soul“ treten unter der Schirmherrschaft des Hamburger Filmemachers Fatih Akin (u. a. „Soul Kitchen“, „Gegen die Wand“) zwei prominent besetzte Teams für den guten Zweck gegeneinander an:



Bene vs. Fatih: „Dunk 4 Water & Soul“ am 20.11.
Fotos: VcA / Achim Kröpsch

„Global Soul Kids“ vs. „Viva con Agua-Allstars“. Wer schon immer wissen wollte, wie unser Keeper und Derby-Held Benedikt Pliquett sich beim Slam Dunk macht, sollte unbedingt vorbeischaun, denn „Bene“ spielt ebenso mit wie VcA-Gründer Benny Adrion, die Hip-Hopper „Das Bo“ und Nico Suave oder „Wir sind Helden“-Bassist Mark Tavassol. Doch auch das Social-Art-Festival „WASH“ in Hamburg und zig andere Programm-Höhepunkte lohnen das Vorbeischaun und Mitmachen. Zumal alle Spendeneinnahmen der Wassertage 2011 innerhalb Deutschlands in das aktuell von Viva con Agua geförderte Äthiopien-Projekt der Welthun-

KLEINE PAUSE

NEU: Eis aus eigener Herstellung



www.kleine-pause.de

Mo.-Do. 8:00 - 3:00 Fr. 8:00 - 5:00
Sa. 9:00 - 5:00 So. 9:00 - 2:00

gerhilfe fließen. Vorrangig geht es um Wasser- und Sanitärprogramme in ländlichen Gebieten der Amhara-Region. Und auch in der Schweiz und Spanien werden gute Zwecke unterstützt. Also kommt vorbei – die Wassertage 2011 freuen sich auf Euch! Checkt das Programm aus: www.vivaconagua.org

fcstpauli.fm

Neues vom Webradio des FC St. Pauli

Weltpremiere und „Wünsch Dir was“

Auch Radio ist braun-weiß: Unser Web/App/Radio FC St. Pauli FM versorgt Euch wie immer mit tollen Sounds, den wichtigsten News über den „magischen FC“ und Infos über die Stimmung rund ums Millerntor.

Dass große Liebe zum FC St. Pauli nicht zwingend mit einem Hamburger Stammbaum zu tun haben muss, ist bestimmt jedem bewusst. Der in Dayton, Ohio, aufgewachsene Frontmann der Band „Swearing At Motorists“, Dave Doughman, hat uns im exklusiven Interview erzählt, warum der „magische FC“ für ihn und seinen kleinen Sohn mehr ist als ein Fußballclub. Tiefe Verbundenheit und ein außergewöhnliches Gefühl der Zugehörigkeit brachten Dave dazu, den Song „St. Pauli till I die“ zu schreiben. Hört am Montag, dem 7. November, um 18 Uhr Uhr www.fcstpauli.fm und seid weltweit die Ersten, die

seine neue Hymne hören! Keine Weltpremiere, aber eine Weltidee ist die Live-Sendung aus dem Stadion, die auch heute vorm Spitzenspiel gegen Greuther Fürth wieder läuft: „Vor dem Spiel ist nach dem Spiel!“ Dazu gibt's am Donnerstag der kommenden Woche (20 Uhr) wieder „Wünsch Dir was“: FC St. Pauli-infiizierte Hörer wünschen sich „ihre“ Songs, die sie mit der aktuellen Situation der „boys in brown“ verbinden.

Tune in on: www.fcstpauli.com, [facebook.com/fcstpaulifm](https://www.facebook.com/fcstpaulifm) oder fcstpauli.fm



Dave Doughman aus Ohio (r., mit Sohn)

Foto: FC ST. Pauli FM

Auf FC St. Pauli FM:

Mo: 18 Uhr Weltpremiere „St. Pauli till I die“
Mo-Fr: 22 Uhr „Die blaue Stunde“
Di: 21 Uhr „Meine 11“
Mi: 21 Uhr „Englische Woche“
Do: 20 Uhr „Wünsch Dir was“
Fr: 23 Uhr „DJ-Mixtape“

FLYER IN BESTZEIT!

5.000 FLYER
€ 39,17
inkl. MwSt & Versand

250g Bilderdruck glänzend, DIN A6, 4/4 farbig

FLYERALARM®
powered by print.

Vom Aufkleber übers Hochglanzmagazin bis zum Poster druckt flyeralarm Printprodukte aller Art – in 1A-Qualität, supergünstig und wenn's eilt, auch über Nacht.

www.flyeralarm.com

And you'll never walk alone!

Apex

Internationale Spedition

22113 Hamburg · Pinkertweg 20 · Tel. 040/733 400-0
28217 Bremen · Hansator 5 · Tel. 04 21/3 87 88-0
www.apexsped.de

Nicht vergessen:
Immer freitags richtig sparen!



Buchungen und weitere Infos:
airberlin.com/happyhour



airberlin.com
Your Airline.

St. Paulis Nachwuchs ohne dreifachen Punktgewinn

Obwohl unsere Profis mit dem 2:0 in Berlin vorgemacht hatten, wie man einen Dreier holt: Am vergangenen Wochenende konnte kein Team aus dem Nachwuchsleistungszentrum des FC St. Pauli sich entscheidend durchsetzen und einen Sieg feiern. Die Bilanz: drei Remis und zwei Niederlagen.

+++ U23 +++

Der Anschlusstreffer zum 1:2 gegen Holstein Kiel durch Foussemi Alassani per Foulelfmeter kam zu spät. Unsere U23 musste sich vor 1.234 Zuschauern am Millerntor dem Tabellenführer der Regionalliga Nord geschlagen geben. Der Sieg der Kieler, die unter der Woche das Achtelfinale im DFB-Pokal erreicht hatten, war etwas glücklich, aber nicht unverdient. Im Stile einer Spitzenmannschaft nutzten die Störche ihre Chancen in der ersten Halbzeit eiskalt aus. Zweimal kamen sie vor das Gehäuse der Kiezkicker, beide Male landete die Kugel im Netz. Sowohl Marc Heider als auch Jaroslav Lindner zeigten ihre Klasse vor dem braun-weißen Tor und ließen Keeper Arvid Schenk keine Chance. Auf der anderen Seite vergaben Marcel Andrijanic nach einer tollen Kombination und Pierre Becken nach einstudierter Freistoß-Variante die besten Gelegenheiten der Heimelf. Im zweiten Abschnitt konzentrierte sich Kiel aufs Kontern, spielte die Angriffe aber nicht erfolgreich zu Ende. Unsere U23 stemmte sich leidenschaftlich gegen ihre erste Niederlage nach vier Partien, verpasste durch Pini, Kurczynski und Braun aber einen frühzeitigen Anschlusstreffer. Am Sonntag, dem 6. November, treten die Schützlinge von Trainer Jörg Großkopf um 14 Uhr beim Berliner AK an (Poststadion, Lehrter Straße 59, 10557 Berlin). Nach zwei sieglosen Partien gegen Leipzig und Kiel wollen die Braun-Weißen wieder in die Erfolgsspur zurückfinden.

+++ U19 +++

Torlos endete das Aufeinandertreffen unserer U19 mit dem Halleschen FC. Nachdem der HFC die erste Hälfte bestimmt hatte, konnten die Kiezkicker in der zweiten Hälfte das Spiel dominieren. „Allerdings fehlt uns das Glück, dass vorne auch mal ein Ball reingeht“, haderte Trainer Joachim Philipkowski nach der Begegnung mit dem Schicksal. In der Tat wäre ein Sieg und damit der lang ersehnte erste Dreier möglich

gewesen. Da die Teams aus Erfurt (überraschend Sieger im Duell mit Wolfsburg) und Osnabrück ihre Partien gewinnen konnten, beträgt der Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen derzeit sechs Punkte. „Der Abstand ist da, aber ich bin überzeugt, dass wir unsere Punkte holen werden“, so Philipkowski kämpferisch. „Wir werden weiter hart arbeiten und dann auch dafür belohnt werden.“ Die nächste Möglichkeit dafür bietet sich beim Auswärtsspiel in Osnabrück am Sonntag, dem 6. November um 13 Uhr (Hauptplatz, Ernst-Sievers-Str. 117, 49078 Osnabrück).

+++ U17 +++

Eine starke und engagierte Leistung zeigten die Bargfrede-Schützlinge im Heimspiel gegen den FC Carl Zeiss Jena am vergangenen Wochenende. Leider konnten sie diese nicht in einen Sieg verwandeln – die Partie endete 2:2. Hatte Keskinler die U19 noch in Führung gebracht, musste man nur eine Minute später den Ausgleich hinnehmen, nach einer guten halben Stunde sogar das 1:2. Doch nur drei Minuten später traf Federico Bastek zum 2:2. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. Zwar dominierte das Bargfrede-Team die zweite Hälfte, der dritte Treffer gelang jedoch nicht. „Das ist schade. Die Jungs waren heute sehr engagiert“, lobte der Trainer. „Leider haben sie sich nicht belohnen können. Mit den möglichen drei Punkten heute hätten wir uns etwas Luft verschaffen können.“ Zudem hätte man nach einem Erfolg voller Selbstvertrauen ins Derby gegen den Hamburger SV gehen können. Anpfiff der Partie ist am Sonnabend, dem 5. November, um 11 Uhr im Wolfgang-Meyer-Stadion (Hagenbeckstr. 124, 22527 Hamburg).

+++ U16 +++

„Eigentlich“, so U16-Trainer Daniel Domingo, „war es ein klares 0:0. Beide Mannschaften haben in der Defensive gut gestanden und wenig zugelassen.“ Doch ein Sonntagsschuss des Braunschweigers Turan kippte die Partie neun Minuten vor Spielende zugunsten

der Heimmannschaft. Zwei Minuten vor Abpfiff kassierten die Braun-Weißen noch das 2:0. „Nicht clever genug“, nannte Domingo die Spielweise seines Teams nach dem 0:1. Anstatt selbst den Ausgleich zu erzielen, verursachte es zu viele Ballverluste – einen davon nutzte die Eintracht zu dem Konter, der das entscheidende 2:0 bedeutete. Durch die Niederlage rutschte die U16 von Platz sechs auf den achten Rang ab. Am Sonnabend, dem 5. November, empfangen die Kiezkicker um 14:30 Uhr den Tabellenelften VfB Oldenburg (Sportplatz Brummerskamp, Brummerskamp 46, 22457 Hamburg).

+++ U15 +++

Parallelen zum Spiel der U19 gegen Halle zeigten sich bei der Partie unserer U15 gegen Hannover 96. So agierten die Gäste im ersten Abschnitt spielbestimmend, doch St. Pauli-Keeper Sebastian Kalk hielt seine Mannschaft mit einigen guten Paraden im Spiel. Im zweiten Durchgang kam die Elf von Trainer Remigius Ehlert besser ins Spiel und ließ die Niedersachsen nicht mehr zur Entfaltung kommen. Trotz ihres strukturierten Auftretens konnten sich die U15-Schützlinge bis auf eine Gelegenheit keine weiteren Chancen herauspielen. Edmund Saß vergab das mögliche 1:0, nachdem er sei-

nen Schuss aus spitzem Winkel etwas zu ungenau platzierte. Schlussendlich mussten sich beide Teams mit dem 0:0 zufriedengeben. „Mit dem Punkt können wir leben. Hannover hat heute gezeigt, warum sie erst vier Gegentore kassiert haben. Meine Mannschaft hat in der zweiten Hälfte zugelegt und gut gespielt. Wir müssen aber weiter konzentriert arbeiten, damit wir auch wieder einen Dreier landen können“, resümierte Remigius Ehlert nach der Partie. Am Sonnabend, dem 5. November, empfängt sein Team den VfB Lübeck. Anpfiff ist um 12 Uhr (Sportplatz Brummerskamp, Brummerskamp 46, 22457 Hamburg).

Hauke Brückner



Beim Spiel gegen Halle dominierte unsere U19 zeitweise das Spiel. Foto: Gabriel Gabrielides

HAFEN AKADEMIE HAMBURG KICKERTURNIER 2012

zugunsten von
Hinz&Kunzt

3. GROSSES TISCHFUSSBALL TURNIER

Sa., 04.02.2012
ab 11:00 Uhr

Ballsaal des FC St. Pauli

Startgebühr: pro Spieler bis 16 Jahre 10,- €
pro Spieler ab 17 Jahre 20,- €



HAFEN AKADEMIE HAMBURG
KICKERTURNIER 2012

Weitere Infos und Anmeldung:
www.hinzundkunzt-kickerturnier.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

HAFEN AKADEMIE
HAMBURG



mg design
www.mgdesign.de



HAMBURG
ENERGIE



HAMBURG
ENERGIE



HAMBURG
ENERGIE



Hinz & Kunzt



TOBIS

400 Stellplätze
nur 500 m bis zum Stadion.



Spielbudenplatz 5 - 13 • www.reeperbahn-garagen.de



Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Auch online unter:
www.fcstpauli.com/vivastpauli

Herausgeber: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG Heiligengeistfeld 1 20359 Hamburg
Tel.: 040/317874-34
Fax: 040/317874-29
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verantwortlich: Christian Bönig, Josip Grbavac (Chefredaktion)

Verlag: Eigenverlag
Redaktion, Heftplanung und Lektorat: Christoph Nagel (CvD)

Redaktionelle Mitarbeit: Christian Almeida (Sponsoren), Hauke Brückner, Dennis Büsching, Joy Dahlgren-Krall, Jörn Kreuzer, Moritz Piehler, Christoph Pieper

Fotos: Antje Frohmüller, Norbert Harz, Inside-Picture

Anzeigen: Kaiser Werbung
Tel.: 040 - 765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Konzept + Layout, Satz + Reinzeichnung: mg design GmbH

mg design
www.design-mg.de

Druck: Minx Druck GmbH

MINX
wir können Druck vertragen
DRUCK



Kalender

Termine für St. Paulianer



Sankt Pauli Bande

Montag, 7. November, 17 bis 18:30 Uhr: Der St. Pauli-Fanclub für Kids zwischen 6 und 12 trifft sich zur Stadtteil-Rallye rund um den Fanladen in der Brigittenstraße 3. Kostenlose Anmeldung: fanladen@gmx.de



Wassertage 2011

11. bis 22. November: Über 70 Kulturveranstaltungen in 24 Städten bieten die dritten Viva con Agua-Wassertage. Mehr in dieser VIVA!
www.vivaconagua.org



Jahreshauptversammlung

Dienstag, 22. November, 18 Uhr: Zur JHV sind alle Mitglieder des FC St. Pauli eingeladen. Ort: Congress Centrum Hamburg (CCH), Saal 2. Mehr Infos: www.fcstpauli.com



Tanz für Fanräume!

Sonnabend, 26. November, 19:10 Uhr: Unter dem Motto „tanztee & danz op de deel“ spielen auf Einladung von RadioFR-hh.de vier Punkbands zugunsten von Fanräumen im Grünen Jäger (U-Bahn Feldstraße). Anschließend Musik vom Platteller. Eintritt: 7 Euro AK, 6 Euro VVK (u.a. Fanladen).
www.fanraeume.de



„Warum bist Du eigentlich bei Sankt Pauli?“

Montag, 28. November, 19:30 Uhr (Einlass 18:30): Gesprächsrunde mit Spielern und Fans im „Ballsaal“ (Südtribüne), veranstaltet von Fanclubsprecherrat, Fanladen und FC St. Pauli.
www.warum-bist-du-bei-sankt-pauli.de

Vermisst Ihr einen Termin für St. Paulianer? Plant Ihr eine Veranstaltung zum „magischen FC“? Dann mailt uns: viva.stpauli@fcstpauli.com



Namensgeberin des neuen Frauen-Netzwerks: Sigrud „Mudder“ Hartmann, Fan seit 60 Jahren, putzt seit über zehn Jahren das Clubheim.

Foto: Susanne Katzenberg

Kurz notiert

Neues Netzwerk für Frauen im FC St. Pauli

Der „Mudder Hartmann Klub“, gegründet am 19.10., ist ein neues Netzwerk für die vielen Frauen, die den FC St. Pauli voller Leidenschaft unterstützen. Ins Leben gerufen wurde die Gruppe von der Fotografin Susanne Katzenberg und Dagmar Grigoleit, vielen als Co-Stadionsprecherin bekannt. „Wir wollen kein Fanclub sein, sondern eher – inspiriert vom Alten Stamm – ein Netzwerk für Frauen, um Erfahrungen und Geschichten auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und natürlich um Spaß zu haben“, so Katzenberg. Schon zum ersten

Treffen war ein bunter Haufen von gut 20 Frauen zwischen 25 und 75 Jahren zusammengekommen. Willst Du beim nächsten Mal dabei sein? Bitte melde dich unter: mudder.hartmann@web.de

„Geburtstagskinder“ des Spieletages

Am heutigen Sonnabend haben Manuela Schultz vom Sekretariat der FC St. Pauli-Geschäftsstelle und Hans-Werner Krogmann, Mitglied des Wahlausschusses, Geburtstag. Wir gratulieren den beiden braun-weißen „Geburtstagskindern“, wünschen ihnen ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr – und einen Heimsieg zum Auftakt!

28. November 2011
Einlass 18:30 Uhr / Beginn 19:30 Uhr
Im Ballsaal FC St. Pauli
Eine Gesprächsrunde mit Spielern und Fans des FC. St. Pauli

WARUM BIST DU EIGENTLICH BEI SANKT PAULI?

www.warum-bist-du-bei-sankt-pauli.de

fcstpauli.tv

Flimmerkisten-News

Die Liga nähert sich der Winterpause – der FC St. Pauli hingegen den Top 3! Nach dem Ausrutscher der Fürther gegen Braunschweig hat Braun-Weiß nun die Möglichkeit, in der Tabelle vorbeizuziehen. Dabei helfen soll Marius Ebbens. Der Stürmer kehrt nach überstandem Muskelfaserriss wieder ins Mannschaftstraining zurück und soll auch eine Alternative für den Kader sein. In der Flimmerkiste sprachen wir ausführlich mit ihm. Außerdem gibt es natürlich die komplette Pressekonferenz mit allen Infos, Bildern und Stimmen zum Thema „Fan-Anleihe“ und „Bilanz 2010/11“. Für Fans und Mitglieder eine ideale

Möglichkeit, alle relevanten Infos vor der JHV zu erfahren. Zu guter Letzt lockten wir außerdem Carlos Zambrano vor die Kamera. Bei unserem peruanischen Verteidiger zeigte sich in den letzten Tagen ein äußerst positiver Heilungsverlauf. Wir sprachen mit Carlos über seine Prognose zur Rückkehr in den Kader.

Bleib anders, bleib VIVA!

Flimmerkiste auf dem iPhone: Einfach im App-Store „fcstpauli.tv“ eintippen, anmelden und die neuesten Beiträge anschauen!



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Information und Anzeigenannahme: Andreas Kaiser, Tel. 040 - 765 89 53, andreas.kaiser@fcstpauli.com

tip-top
GEBÄUDESERVICE

Sau(b)er macht lustig!

Lassen Sie sich unsere tip-top-Frische nicht entgehen, und nutzen auch Sie unsere Vorteile durch Erfahrung, Gründlichkeit und Flexibilität!

- Außenanlagen
- Büroräume
- Glas und Fassade
- Hausmeister-Service
- Sportanlagen
- Treppenhäuser
- ... und vieles mehr!

tip-top Gebäudeservice GmbH • Rungwisch 24 • 22523 Hamburg
Telefon (040) 5726272-0 • Telefax (040) 5704178
www.tip-top-gbaudeservice.de